

DRESDNER MORGEN POST

Mittwoch, 15.10.2025 1,40€ morgenpost-abo.de

Foto: Lutz Hentschel

Dynamo Dresden

S. 16/17



**Kapitän Kutschke
fordert drei Punkte**

Foto: IMAGO/Roman Koksarov

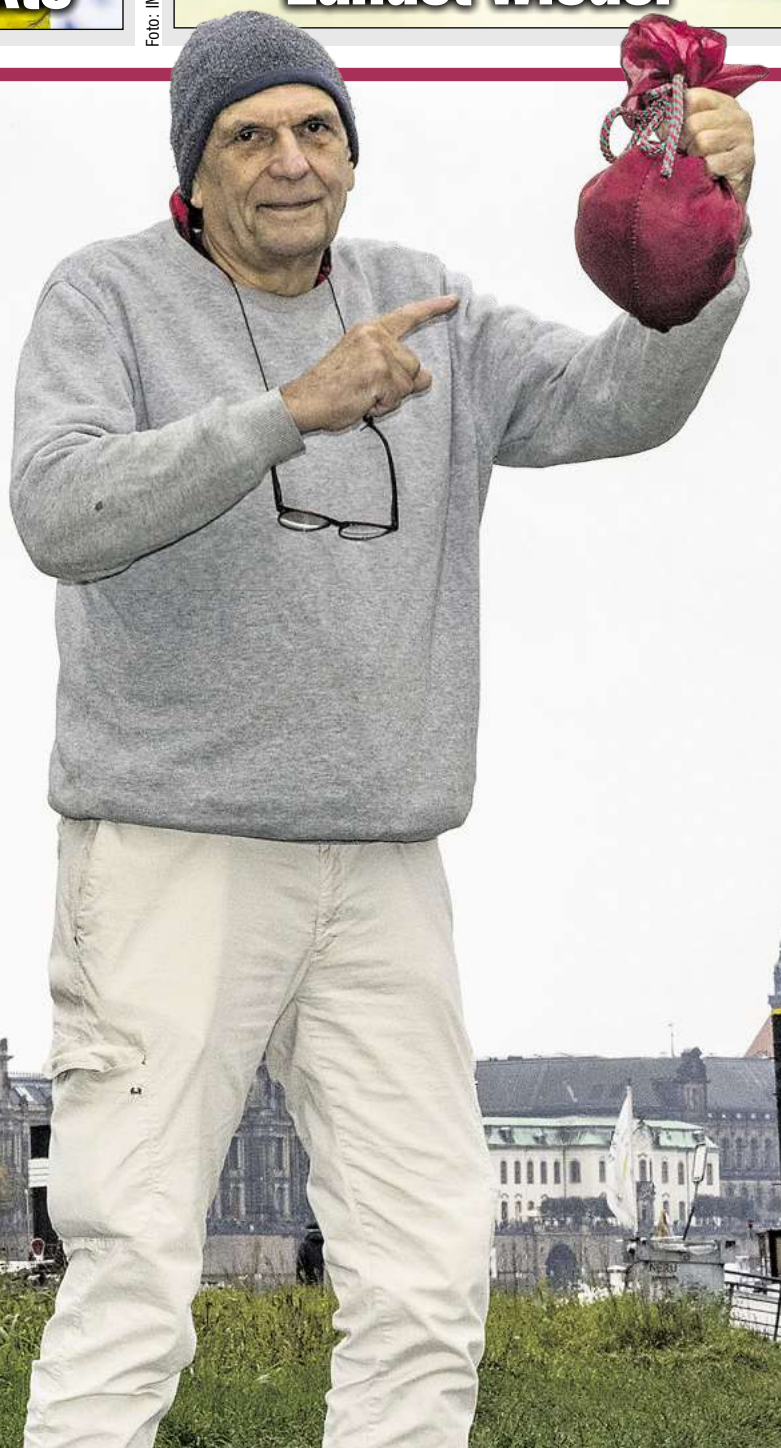
Skeleton

S. 23



**Jungks Rakete
zündet wieder**

Dieser Opa verschenkt 20 000 Euro!



Warum er das tut - Seite 7

Foto: Thomas Türpe

Innenhof fertig

S. 4/5



**Zwinger in
alter Pracht**

Foto: Tobias Koch

Neue Betrugsmasche

S. 10/11



**Landrat im
Netz geklont**

Fotos: Petra Hornig, IMAGO

Todesmutter vor Gericht

S. 12



**Sie bestritt die
Schwangerschaft**

Fotos/Montage: Ove Landgraf

Ist nach Gaza jetzt die Ukraine dran?

Tomahawk- Showdown im Weiß en Haus

WASHINGTON - Donald Trump (79) hat einen Lauf: Alle Hamas-Geiseln sind frei, der Gaza-Krieg ist vorerst gestoppt. Übernächste Woche dann wird der US-Präsident dabei sein, wenn Kambodscha und Thailand den von ihm initiierten Friedensvertrag unterzeichnen. Gelingt dem mächtigen Mann im Weißen Haus solch ein Coup jetzt auch noch in der Ukraine?

Am Freitag jedenfalls empfängt Friedensstifter Trump zum wiederholten Male den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj (47) in Washington. Wichtigster Punkt des Treffens: die mögliche Lieferung von schlagkräftigen US-Marschflugkörpern an Kiew. Denn die größte Hoffnung der Ukrainer ist es, dass amerikanische Tomahawks den Kremlchef Wladimir Putin (73) endlich an den Verhandlungstisch zwingen könnten.

Auch der US-Präsident verliert inzwischen die Geduld mit Putin. Alle Offerten zur Beilegung des Krieges liefen ins Leere. Nachdem Trump bereits am Montag vor der israelischen Knesset erklärt hatte, dass seine friedensstiftenden Bemühungen noch nicht abgeschlossen seien und er als nächstes mit Russland fertig werden wolle, wurde er an Bord der Air Force One noch deutlicher. Von Journalisten auf die Ukraine angesprochen, betonte Trump, seine Aufforderung an Putin könnte lauten: „Schau mal, wenn die-

ser Krieg nicht beendet wird, werde ich ihnen Tomahawks schicken.“ Und ja, diese Waffen wären „ein neuer Schritt der Aggression“. Worte, die offenbar auch im Kreml wirkten. Ex-Präsident Dmitri Med-

wedew (60) lästerte zunächst auf Telegram, dass Trump solche Drohungen zum hundertsten Mal ausspreche. Er warnte aber auch: „Die Lieferung dieser Marschflugkörper könnte für alle böse en-

den. Vor allem für Trump selbst.“ Am Wochenende hatten Trump und Selenskyj zweimal telefoniert. Themen waren Luftverteidigung, Energiesektor und mögliche Friedensvermittlungen.

Ehemalige US-Präsidenten loben Gaza-Deal

WASHINGTON - Die demokratischen Ex-US-Präsidenten Joe Biden (82) und Bill Clinton (79) sparen für gewöhnlich nicht mit Kritik an Donald Trump (79).

Doch die Waffenruhe in Gaza rechnen sie ihrem republikanischen Nachfolger hoch an. „Ich lobe Präsident Trump und

sein Team für ihre Arbeit, mit der sie ein neues Waffenruhe-Abkommen über die Ziellinie gebracht haben“, schrieb Biden auf X. Ähnlich äußerte sich Clinton: Trump und seine Regierung verdienen „große Anerkennung dafür, dass sie es geschafft haben, dass alle bis zum Abschluss des Abkommens engagiert dabei geblieben sind“. Jetzt müssten Israel und die Hamas versuchen, „diesen fragilen Moment in einen dauerhaften Frieden zu verwandeln“, schrieb er.

Trump selbst hat seinen Blick derweil schon auf den nächsten Waffenruhe-Deal gerichtet. Nach der Feuerpause zwischen Thailand und Kambodscha wird er an der Unterzeichnung eines Friedensabkommens der beiden Staaten teilnehmen. Der US-Präsident freue sie schon darauf, am 28. Oktober in Kuala Lumpur dabei zu sein, hieß es aus dem malaysischen Außenministerium.



Joe Biden (82, l.) und Bill Clinton (79, r.) fanden ungewöhnlich freundliche Worte für Trump. Barack Obama (64) hat sich noch nicht geäußert.

Foto: IMAGO/Newscom/AdMedia

Besiegeln US-Präsident Donald Trump (79) und Ukraine-Staatschef Wolodymyr Selenskyj (47) am Freitag ihren Tomahawk-Pakt gegen Russland?

Fotos: Montage: IMAGO/Daniel Torok, IMAGO/ZUMA Press

Tomahawks-Marschflugkörper könnten militärische Ziele weit im russischen Hinterland treffen.

Nach Israel-Abzug: Hamas tötet Dutzende „Verräter“

GAZA - Sie sind geschwächt, aber nicht zerstört - ganz im Gegenteil: Trotz der vereinbarten Waffenruhe festigt die islamistische Hamas bereits wieder ihre Macht im Gazastreifen und widersetzt sich damit den Forderungen nach einer sofortigen Entwaffnung. Palästinenser berichteten, nur einen Tag nach der Geisel-Freilassung seien Hamas-Kämpfer zunehmend präsent im Küstenstreifen. Sie würden sich unter anderem entlang von Routen für Hilfslieferungen in Stellung bringen.

Auch das israelische Militär teilte mit, es habe das Feuer auf Verdächtige eröffnet, die sich nach dem Geisel-Deal den Truppen im Norden des Palästinensergebiets näherten. Die Angreifer hätten eine im Rahmen des Abkommens festgelegte Frontlinie überquert. Nach palästinensischen Angaben starben sechs Menschen.

Als ein Zeichen ihrer Rückkehr an die Macht im Gazastreifen sollen Hamas-Kämpfer zudem Dutzende Palästinenser auf offener Straße hingerichtet haben, denen sie Kollaboration mit israelischen Streitkräften vorwarfen. Eine Hamas-Quelle bestätigte die Echtheit eines aufgetauchten Videos, das die Gräueltaten belegt.

◀ Bewaffnete Hamas-Kämpfer bei der Freilassung ihrer letzten lebenden Geiseln.



Foto: IMAGO/Khames Alirefi

Polizei vermutet Gewalttat Fabian (8) aus Güstrow tot aufgefunden

GÜSTROW - Traurige Gewissheit: Der vermisste Fabian (8) aus Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern) ist tot. Ein Spaziergänger fand gestern die Leiche des Grundschuljüngers in einem Waldstück. Die Ermittler vermuten eine Straftat. „Nach derzeitigem Ermittlungsstand ist von einem Fremdverschulden auszugehen“, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft gemeinsam mit. Gefunden wurde die Leiche demnach von einer Spaziergängerin, die sich am späten Vormittag an die Beamten gewandt habe. Der Fundort wurde daraufhin weitläufig abgesperrt. Wie der Junge in den Wald gekommen ist, warum er sein Handy nicht

dabei hatte - viele Fragen sind bislang noch offen. „Wir stehen ganz am Anfang“, hieß es vonseiten der Staatsanwaltschaft.

Der kleine Fabian wurde seit Freitagabend vermisst. In der Region südlich von Rostock waren die Rettungskräfte im Großeinsatz, suchten mit

Drohnen und Spürhunden nach dem Grundschuljüngler, der als zuverlässig und nicht als Ausreißer galt. Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (51, SPD) reagierte erschüttert auf den Tod des Jungen: „Mein Herz ist bei seiner Familie und allen, die ihn geliebt haben.“



Die Polizei sperrte den Weg zum Fundort der Kinderleiche ab.

Foto: dpa/Bernd Wüstneck

Merz zeigt Verständnis



Die sogenannte Junge Gruppe innerhalb der Unionsfraktion stellt sich gegen das Rentenpaket der Bundesregierung. Der Gesetzentwurf sei „in seiner jetzigen Form nicht zustimmungsfähig“, heißt es in einem Beschluss der Gruppierung.

Begründung: Die versprochene Stabilisierung des Rentenniveaus (48 Prozent) über das Jahr 2031 hinaus verursache nicht nur Milliarden Euro an Folgekosten, sondern sei

„Junge Gruppe“ der Union lehnt Rentenpaket ab

auch gar nicht im Koalitionsvertrag vereinbart worden. Die „Junge Gruppe“ hat 18 Mitglieder (alle U35) und könnte das Rentenpaket im Bundestag blockieren. Dort hat Schwarz-Rot nur eine Mehrheit von einem Dutzend Stimmen.

Auch andere Unionsvertreter räumten ein, dass der vom Kabinett verabschiedete Entwurf aus dem Hause von Arbeitsministerin Bärbel Bas (57, SPD) weitergehende Entscheidungen trifft als im Koalitionsvertrag vorgesehen. Denn demnach soll das Rentenniveau dauerhaft um ein Prozent höher liegen, als es sich nach geltendem Recht ergeben würde.

Bundeskanzler Friedrich Merz (69, CDU) betonte gestern, aus seiner Sicht könne die erste Stufe der Reform nur das Rentenniveau bis

2031 festschreiben. „Ab dem Jahr 2032 ist es offen“, sagte er in Potsdam. Weiter äußerte der CDU-Chef grundsätzliches Verständnis für die Bedenken der Jung-Abgeordneten: „Ich sehe den Punkt, der auch bei uns in der Fraktion angesprochen worden ist.“



Pascal Reddig (30, CDU), Vorsitzender der Jungen Gruppe in der Unionsfraktion.

Fotos: dpa/Bernd von Jutrczenka, dpa/Kay Nietfeld

BERLIN - Eigentlich wollten Union und SPD ihren Streit über das Wehrdienstmodell von Verteidigungsminister Boris Pistorius (54, SPD) gestern offiziell beilegen - doch dann ist das genaue Gegenteil passiert.

Die Koalitionspartner ließen eine für den frühen Abend anberaumte Pressekonferenz zum Wehrdienstgesetz kurzfristig platzen. Vorausgegangen waren heftige Diskussionen in der SPD-Fraktion. Aus Teilnehmerkreisen hieß es, dass es keine Zustimmung zu den Eckpunkten gegeben habe, auf die sich zuvor Unterhändler beider Seiten geeinigt hatten. Die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Siemtje Möller (42, SPD) und Norbert Röttgen (60, CDU) sowie die verteidigungspolitischen Sprecher Falko Droschmann (51, SPD) und Thomas Erndl (51, CSU) hatten Ergänzungen zu dem Gesetzesentwurf ausge-

Koalitions-Zoff um Wehrdienst



Über die Verpflichtung zum Wehrdienst könnte bald ein Losverfahren entscheiden.

handelt. Dazu zählte auch ein umstrittenes Losverfahren - für den Fall, dass sich nicht genügend potenzielle Rekruten freiwillig zur Musterung melden.

Morgen soll eigentlich die erste Lesung des Entwurfs im

Bundestag stattfinden, nachdem sie vergangene Woche wegen der Streitigkeiten von der Tagesordnung genommen wurde. Ob sie erneut verschoben wird, blieb gestern zunächst offen.

Foto: dpa/Bodo Marks

Meine Meinung

Deckel drauf!
Von Thomas Staudt

Sachsens Sozialministerin Petra Köpping will, dass Pflege so lange wie möglich zu Hause stattfinden kann. Sie etikettiert die Forderung mit Schlagworten wie „menschenswürdig“ und „bürgernah“. Das ist von der Realität gar nicht so weit entfernt, wünschen sich die meisten doch, so lange in den eigenen vier Wänden bleiben zu können wie möglich.

Aber die Forderung hat auch einen finanziellen Hintergrund. Der überwiegende Teil der Pflegebedürftigen wird schon jetzt zu Hause gepflegt. In Sachsen betrifft das rund 315 000 Menschen. Demgegenüber stehen etwa 49 000 Pflegebedürftige, die in Einrichtungen betreut werden. Wäre es umgekehrt, wäre die Pflege schon heute nicht mehr zu bezahlen.

Dennoch: Die Pflegekosten steigen ständig und drohen schon bald zu explodieren. Deshalb müssen einerseits die Kosten generell runter, andererseits aber die ebenfalls ständig steigenden Eigenanteile für Pflegebedürftige auf ein vernünftiges Maß festgeschrieben werden.

Ein Pflegedeckel, und damit die Begrenzung des Eigenanteils an den Pflegekosten – diese Lösung wird auch von der Sozialministerin favorisiert, ist sicherlich nicht der einzige Weg, aber ein gangbarer und ein sozialverträglicher. **Bericht Seiten 10/11**

Nachrichten

Jugendhaus geknackt

GORBITZ - Gegen 11.30 Uhr stellten Zeugen fest, dass in das Jugendhaus „Juchten“ am Omsewitzer Ring eingebrochen wurde. Die Diebe hatten ein Fenster aufgebrochen, eine Spielekonsole mit Zubehör und eine Musikbox gestohlen. Der Gesamtschaden liegt bei rund 1 500 Euro.

Büro geplündert

LÖBTAU - Über das Wochenende brachen Diebe in ein Haus an der Bünaustraße ein, durchsuchten dort mehrere Büroräume. Dort stahlen sie letztendlich 460 Euro Bargeld. Weit aus höher war der Schaden von rund 3 000 Euro, den sie hinterließen. Die Polizei ermittelt.

Ladekabel weg

TORNA - An mehreren Ladesäulen vergingen sich Kabeldiebe über Nacht an der Dohnaer Straße. Der Gesamtschaden liegt bei 11 000 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 61
E-MAIL
dresden@tag24.de
ANZEIGEN
0351/84 04 44
ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86

Wie Pöppelmann es einst plante Dresdens Zwingerhof erstrahlt in historischer Pracht

Von Katrin Koch

Dresden erhält ein Kleinod zurück: Der Zwingerhof erstrahlt seit gestern wieder in voller Pracht. Nach vier-einhalb Jahren als Dauerbaustelle präsentiert sich das barocke Ensemble nicht nur als Augenweide, sondern ist endlich auch wieder uneingeschränkt zugänglich - dank einer Investition von 17 Millionen Euro und großer Handwerkskunst.

ren als Dauerbaustelle präsentiert sich das barocke Ensemble nicht nur als Augenweide, sondern ist endlich auch wieder uneingeschränkt zugänglich - dank einer Investition von 17 Millionen Euro und großer Handwerkskunst.

kulturelles Erbe. Die hervorragende Arbeit, die im Zwingerhof geleistet wurde, lässt unsere sächsische Geschichte auf beeindruckende Weise lebendig werden“, lobte MP Michael Kretschmer (50, CDU). Symbolisch rückte er mit Finanzminister Christian Piwarz (50, CDU) und Schloßerland-Chef Christian Striefler (63) den Bauzaun zur Seite.

„Der Zwinger ist ein Symbol für Sachsens einzigartiges

Sofort sichtbar für alle Besucher sind der neue Wegebelag, zwei sanierte Brunnenbecken, eine moderne Beleuchtung und die nach historischem Vorbild angelegten Rasenflächen. Sie orientieren sich an der Umgestaltung ab den 1920er-Jahren durch Hubert Ermisch, dem die Planungsunterlagen von Pöppelmann zugrunde liegen. Im Untergrund erhielt der Zwingerhof ein modernes Medienetz zur Entwässerung, für Wasser- und Elektroversorgung und für Datenleitungen.

„Damit sind künftig Veranstaltungen und Konzerte - in gebotenen Maße natürlich - technisch abgesichert“, freut sich Striefler. Der Zwinger, von August dem Starken als Machtsymbol, Orangerie und Fest-

platz gefeiert, kommt damit seinem ursprünglichen „Nutzungskonzept“ einen Schritt näher. „Im Frühjahr werden wieder 100 Orangenbäume aufgestellt“, blickt Striefler voraus. Vom 22. bis 24. Mai legt Grammy-Preisträger Purple Disco Machine bei drei längst ausverkauften Konzerten vor je 9 000 Fans im Zwinger auf.

Aber auch einfach zum Anschauen, Genießen oder zum Besuch der Alten Meister und der kostbaren Sammlungen lädt der Zwinger ein. Immerhin zieht es jährlich vier bis fünf Millionen Besucher in den Zwinger - nun mit uneingeschränktem Blick und Zutritt.



Übermütig vor Freude setzt sich Schloßerland-Chef Christian Striefler (63) einen ausgegrabenen Stein aus der unteren Befestigungsschicht des Hofes auf den Kopf.



▲ Der Zwingerhof erstrahlt wieder in alter, neuer Schönheit.

Symbolisch wird der Bauzaun zur Zwingerhof-Eröffnung auseinandergeschoben. ▼

MP Michael Kretschmer (50, v.l.) und Finanzminister Christian Piwarz (50) lauschen den Erklärungen von SIB-Niederlassungsleiter Jörg Schollich (62).

Fotos: Montage: Foto Koch



Sie haben als (künftige) Steinbildhauer und Steinbildmetze der Zwingerrhütte an der Erneuerung mitgewirkt: Laszlo, Finn, Martin, Linda, Clemens, Joost und Thore (v.l.).



Sportbürgermeister Jan Donhauser (56, CDU) wünscht sich mehr Biodiversität.

Fotos: Thomas Tjörpe, Lutz Hentschel, IMAGO/panthermedia

Für Wildbienen und Stechmücken

Rathaus plant biodiverse Sportplätze

Tausende Dresdner treiben regelmäßig Sport - künftig umschwirrt von Wildbienen und Stechmücken? Das Rathaus plant nämlich, städtische Sportplätze biodivers zu gestalten und drumherum Insekten anzusiedeln.

Langfristig sollen alle kommunalen Sportstätten „ökologisch aufgewertet“ werden, teilt die Stadtverwaltung auf MOPO-Anfrage mit. Erste Maßnahmen seien schon in der Umsetzung: So sollen an Sportanlagen in Coschütz (Stuttgarter Straße) und Striesen (Bärensteiner Straße) bald bienenfreundliche Wildblumenwiesen blühen, Nistbereiche für erdnistende Wildbienen angelegt werden.

An einem Sportplatz in Cotta (Hebbelstraße) folgt das nächste Insektenprojekt. Hierfür bewilligt die Stadtbezirksbeiratsungst 5 000 Euro für Wildblumensäume, Obstbäume und Sträucher, die um den Sportplatz herum gepflanzt werden. Ziel auch hier: die Artenvielfalt zu erhöhen.

Ergibt sich daraus kein Interessenkonflikt mit den Sportlern? Die wenigsten werden beim Training gerne von Insekten gejagt und zerstoßen. Die Stadt betont aber, dass „lediglich Nebenflächen im Fokus für eine ökologische Aufwertung“ stünden. Deshalb seien auch keine Konflikte mit Sportlern zu erwarten. **kabe**



Geraten Dresdens Sportler jetzt ins Visier von Insekten?

Rasenplatz gesperrt



Demnächst werden die ersten Sportanlagen insektenfreundlich gestaltet, zum Beispiel in Striesen.

Standseilbahn blieb liegen

Was für ein Schreckmoment: Gestern früh blieb die Standseilbahn in Richtung Weißer Hirsch plötzlich liegen. Rund 40 Minuten harrten Fahrgäste im Waggon aus, bis die Fahrt weiterging. Grund sei eine technische Störung gewesen, teilte DVB-Sprecher Falk Lösch (60) mit. Demnach sei das Kommunikationssignal zum Wagen

kurzzeitig unterbrochen worden, etwa durch einen Spannungsabfall oder einen Wackelkontakt. Doch eine ernstzunehmende Gefahr habe zu keinem Zeitpunkt bestanden, Panik unter Fahrgästen sei nicht ausgebrochen, hieß es.

Seit 130 Jahren verkehrt die Standseilbahn zwischen Loschwitz und Weißer Hirsch.



Foto: dpa

Zu gefährlich! Radfahrer fordern HIER die Abschaffung der Parkplätze



An der Großenhainer Straße ist die Dooring-Unfallgefahr groß.

Nach einem Dooring-Unfall in der vergangenen Woche auf der Großenhainer Straße in Pieschen, bei dem sich eine Radfahrerin verletzte, fordert der Radlerverein ADFC das Rathaus zum Handeln auf. Kurzfristig sollten Parkplätze entfernt werden, um die Gefahrenstellen zu entschärfen.

Sogenannte Dooring-Unfälle passieren, wenn zwischen Radwegen und Parkplätzen (zu) wenig Platz ist und Autofahrer unachtsam ihre Tür beim Aussteigen öffnen. So geschehen vergangenen Dienstag zwischen Hubertusplatz und Trachenberger Platz. Eine Kia-Fahrerin (50) hatte dabei eine Radlerin (42) auf fast gleicher Höhe erwischt, die stürzte und sich leicht verletzte.

Der ADFC zeigt sich besorgt über die Sicherheitsituation auf dieser Strecke. „Die Großenhainer Straße zwischen Trachenberger Straße und Duckwitzstraße ist ein Paradebeispiel für aus

der Zeit gefallene Radwege. Zwischen parkenden Autos und dichtem motorisierten Verkehr eingezwängt, sind Radfahrende hier ständig der Gefahr von Dooring-Unfällen ausgesetzt“, sagt Vorstand Nils Larsen (40).

Als kurzfristige Schritte schlägt der ADFC vor, Parkplätze dort zu entfernen, wo kein sicheres Vorbeifahren auf dem Fahrrad möglich ist sowie die Aufhebung der Nutzungspflicht des Radwegs. Mittelfristig sollte der Abschnitt grundlegend umgestaltet werden. Das Rathaus konnte eine MOPO-Anfrage dazu gestern nicht beantworten. **tyx**



Das ist Roccas exklusiver Duft: „Röc - One of Eight“.

Wie das wohl duftet?

Dresdner „Ironman“ hat eigenes Parfüm kreiert

Kraftvoll und mit ordentlich Bums“ - sein Parfüm soll so umhauen wie Ironman. Das wünscht sich Rocco Zschuppe (39). Nach seiner ersten Freizeit-Karriere als „Ironman“ im selbst gebauten Superhelden-Anzug folgt der Dresdner nun ganz seiner Nase - als Duft-Influencer. Auf TikTok (*eau de rocco*) stellt der Erzieher Parfüms vor und hat seinen ersten eigenen Unisex-Duft herausgebracht: „Röc - One of Eight“.

„Parfüms haben es mir schon immer angetan - und ich gehe nie ohne außer Haus“, versichert Rocco. Nicht nur seine Schützlinge im Kindergarten können ihn gut riechen. „Ich bekomme oft Komplimente von den Eltern.“ Kein Wunder: Rund 100 Parfüms (Proben nicht mitgerechnet) hat Rocco zu Hause zur Auswahl, lichtgeschützt und bei konstanter Temperatur aufbewahrt. „Parfüms nie ins Bad stellen“, rät der Experte. Nur eins hat bislang gefehlt: sein eigenes Parfüm.

Rocco schrieb die Luxusmarke Xerjoff (10 ml bis 290 Euro!) an. Die vermittelte einen Parfümeur - und so landete er bei Hans Georg Staudt in der MGO Duftmanufaktur in Arzbach bei München. Mit Staudt komponierte Rocco seinen Winterduft, das Extrait de Parfum „Röc - One of Eight“ - aus 16 hochwertigen Ingredienzien, mit 28 Prozent Duftölanteil. Während die Kopfnote etwa von Grapefruit, Bergamotte, Zimt und Rum bestimmt wird, entfaltet die Herznote den Duft von Oud (Harz), Tabak, Karamell und Kakao. Danach verströmen Zeder, Amber, Patchouli, Oud und Tonkabohne ihre Aromen.

„Der Duft hält neun bis elf Stunden“, verspricht Rocco. Er ist exklusiv auf 100 edle Flakons (50 ml, 149 Euro) limitiert. „Er soll etwas ganz Besonderes sein, wie Ironman, und es gibt ihn nur online bei mir“, verweist Rocco auf www.roc-parfums.de - dort gibt es auch Schnupperproben (2ml) für 9 Euro. 2026 soll ein Sommerduft folgen: „Röc - Two of Eight“.

Als Ironman gewann Rocco Zschuppe 2018 den Cosplay Contest in Leipzig. ▶

Als gelernter Karosseriebauer „bastelte“ sich Rocco Zschuppe Helm und Rüstung von Ironman. ▼

Schon gehört?
Von Katrin Koch
0351/48 64 26 71



Aus dem Kino im Waldschlößchen-Areal wird ein Fitness-Tempel.

Neues Fitness-Studio

In dem alten Kino wird bald mit Hanteln geschwitzt

Podeste unter den Kinossesseln“, berichtet Lasch. Unter anderem auch deshalb verschob sich die Eröffnung um drei Monate.

Doch nun ist Lasch auf der Ziellinie. Aus Kinosaal 1 (220 qm) wird ein Tempel für körpereigenes Gewichtraining - mit Laufbändern, Trainingstower, Rudergeräten, Sandsäcken & Co.. Ein Beamer wirft Unterhaltungs- und Motivationsfilme an die Ex-Leinwand. „Einmal im Monat planen wir einen Blockbuster-Abend mit Protein-Popcorn“, verrät Lasch. Saal 2 (160 qm) verwandelt sich in zwei Umkleieräume mit rund 120 Spinden und je drei Duschen. Saal 3 (220 qm) wird zum Trainingsraum mit 50 bis 60 Geräten umgebaut.

„Das Schöne an dem Objekt ist, das es für künftige Pläne noch genügend Räume hat“, so Lasch. In die unteren Säle sollen Indoor-Padel-Anlagen einziehen. „Wird das Studio gut angenommen, könnte es in Zukunft auch um eine Sauna, einen Trainingsraum für Frauen und Kursräume erweitert werden.“

Fest steht: Ab 1. Januar öffnet das Studio täglich von 5 Uhr bis Mitternacht. Vier Vollzeittrainer und zwei, drei Aushilfen betreuen die Kunden. Anmeldungen sind ab sofort möglich (clever-fit.com). Die ersten 100 zahlen nur 24,90 Euro pro Monat. **KK**

Gemütlich im Sessel mit Popcorn abhängen war gestern. Jetzt wird trainiert. Am 1. Januar öffnet im alten „Bofimax“-Kino im Waldschlößchen-Areal das dritte „clever-fit“-Fitnessstudio von Franchise-Nehmer Stefan Lasch (40).

In drei von ehemals sieben, bis 2009 genutzten Kinosälen arbeiten derzeit mit Hochdruck Handwerker, bauen die sechs Meter hohen Räume um, verlegen Lüftung und Wasserrohre. „Die größte Herausforderung war der Ausbau der massiven

Stefan Lasch (40) eröffnet sein drittes „clever-fit“-Studio.

So soll das Foyer künftig aussehen. Kinoplakate und Filmheiden werden das Ambiente des Fitness-Studios bestimmen.



Macht hält in Dresden: Christoph Prüm (75) will 20 000 Euro an eine Bewohnerin oder einen Bewohner verschenken.

Es gibt allerdings ein paar Bedingungen ...

Dieser Mann sucht jemanden, dem er 20 000 Euro schenken kann

Er reist mit seinem fahrenden Wohnzimmer seit Jahren quer durch die Republik, verschenkt in verschiedenen Städten 20 000 Euro an zufällig ausgewählte Bewohner: Jetzt macht Christoph Prüm (75) halt in Dresden und sucht noch „Freiwillige“ ...

Was unglaublich klingt, hat einen ernsten Hintergrund. Prüm wirbt mit seiner Mission für ein Grunderbe für Jedermann. „Alle Menschen sollten im Leben die gleichen Startchancen haben“, sagt der Senior aus Oberfranken. Schon in seiner Jugend war ihm aufgefallen, dass Freunde aus gut betuchten Elternhäusern frei entscheiden konnten, ob sie studieren oder auch ganz was anderes tun wollen. „Währenddessen andere quasi keine Wahl hatten und nach der Schule arbeiten mussten, um Geld zu verdienen.“ Prüm selbst ging es nicht schlecht, seine Eltern führten einen Winzerbetrieb. Doch er machte sein eigenes Ding, arbeitete in der Landwirtschaft, leistete Entwicklungshilfe in Afrika, lernte Heizungsbauer, machte mit 53 Jahren seinen Meister.

2010 gründete der Familienvater (drei Kinder) die gemeinnützige Stiftung „Ein Erbe für Jeden“, die von einem wohlhabenden Freund unterstützt wird. Seit 2022 reist er in seinem Wohnmobil in ausgeloste deutsche Regionen (520 im Topf), war bereits in neun Städten. Dort wiederum verschenkt er 20 000 Euro an jeweils einen ausgelosten Bewohner, der sich fürs Projekt beworben hatte.

Ein paar Bedingungen gibt es: Mitmachen können nur Menschen, die 1995 geboren wurden, also 30 Jahre alt sind oder werden. Der Gewinner darf das Geld erst nach drei Jahren verkonsumieren, muss es zuvor sinnvoll anlegen. „Etwa in Aktien, einem Gewerbe oder Studium, es soll nicht gleich verjubelt werden“, erklärt er. Außerdem dürfen Teilnehmer nicht bereits größere Summen geerbt haben.

Prüms politische Forderung: „Die Vermögensungleichheit auflösen, was am besten geht mittels eines Grunderbes für jeden. Finanziert werden könnte das aus Erbschaften ab einer halben Million Euro, von denen dann zehn Prozent abgeführt werden könnten“, erklärt er. „Multimillionäre könnten übers Erbe bis 50 Prozent abgeben. Ich habe nichts gegen Reiche oder Eigentum, will nur die jährlich vererbte Vermögensmasse gerecht an die Bürger verteilen.“

Im November will Prüm einen Dresdner durch Würfel auslosen, voraussichtlich im Dresdner Rathaus. Bislang sind nur 120 Bewerber im Topf! Anmeldungen und alle Teilnahme-Bedingungen: ein-erbe-fuer-jeden.de/dresden **tyx**

Im fahrenden Wohnzimmer: Dem Senior aus Oberfranken geht es um Chancengleichheit mittels eines Grunderbes für Jeden.

Die Auslosung des glücklichen Gewinners könnte im Rathaus stattfinden.



Der Bäckermeister und der Industriekletterer (beide 30) eröffneten kürzlich den „Hirsch 24“.

Sandkasten-Kumpels erfüllen sich 'nen Automaten-Traum

und groß geworden. Abends macht da alles dicht und es gibt keinen Späti.“

Im „Hirsch 24“ sind fünf Automaten zu finden, die Softdrinks und alkoholische Getränke, Schokolade oder Tabak anbieten. In Zukunft will man auch auf regionale Tiefkühl-Speisen setzen. Auch ein Kaffeeautomat steht bereit: „Leute, die wirklich früh zur Arbeit gehen, finden keinen Laden, der geöffnet hat“, erklärt der gelernte Bäckermeister. Zudem befindet sich ganz in der Nähe eine Schule, sodass auch die Jugendlichen sich Softdrinks und Schokoriegel aus dem Automaten ziehen können: „Die anderen Spätis öffnen erst ab 17 Uhr. Wir sehen uns daher nicht als Konkurrenz.“

Hausordnung, „die den Konsum im Innenraum untersagt“. Wenn sich nicht daran gehalten wird, sehen die beiden Inhaber das per Video und können die Security alarmieren ... **ig**

Nach dem Kellerbrand in Gorbitz

Mieter dürfen noch nicht zurück in ihre Wohnungen

Noch immer riecht es leicht nach Rauch an der Harthaer Straße 4 in Gorbitz. Einen Tag nach dem Kellerbrand (MOPo berichtete) stehen einige Mieter mit Taschen vor dem Plattenbau. Sie dürfen nur kurz in ihre Wohnungen, um das Nötigste zu holen. Seit dem Brand gibt es keinen Strom mehr. Die Elektroanlage wurde zerstört, die Platte ist aktuell unbewohnbar.

Zahir Zahedi (42, l.) und Mahdi Jam (25) haben das Nötigste für die nächsten Tage zusammengepackt.



Murat Topal (42) schleppt ein Katzenklo und zwei Tüten aus dem Haus. „Ich schlafe jetzt bei Freunden“, sagt er. „Zum Glück wohnen die gleich um die Ecke.“ Topals Wohnung befindet sich im dritten Stock dort, wo am Montagmittag ein Mann während des Feueralarms aus dem Fenster gesprungen ist.

Ob das sein Nachbar gewesen sei, habe er nicht mitbekommen. „Ich bin einfach nur in den Flur gerannt und dann nach draußen.“ Mahdi Jam (25) und Zahir Zahedi (42) waren nicht zu Hause, als das Feuer ausbrach: „Aber als wir kamen, war überall Feuerwehr und Polizei“, erzählen sie. „Wir waren schockiert.“ Auch sie sind nun bei Bekannten untergekommen. „Uns wurde gesagt, dass wir vielleicht am Donnerstag schon wieder in unsere Wohnungen können. Das wäre gut.“

Insgesamt sind 28 Mieter betroffen. „Wasserversorgung und Heizungen laufen bereits wieder. Ab morgen beginnen die Sanierung

Der Türke Murat Topal (42) schläft bei Freunden, bis er wieder in seine Wohnung kann.



In diesem Hausaufgang war am Montagmittag ein Feuer im Keller ausgebrochen.



Die Feuerwehr war am Montag mit einem Großaufgebot im Einsatz.



So berichtete die MOPo gestern.

der elektrischen Anlagen und die Instandsetzung des Kellers“, so Christoph Metzner von der Vonovia-Hausverwaltung. „Die ersten Bewohner können voraussichtlich Ende der Woche wieder zurück.“ Im Laufe der nächsten Woche sollen dann alle Wohnungen wieder bewohnbar sein.

Was das Feuer ausgelöst hat, ist noch unklar. Die Kripo ermittelt. „Ich denke, es war ein Böller“, mutmaßt Eva Wulff (66) aus dem Nachbarhaus. „Hier knallt es öfter mal.“ Seit mehr als 20 Jahren wohnt sie an der Harthaer Straße. So schlimm wie aktuell sei die Lage noch nie gewesen. Dem pflichtet auch Anwohnerin Christina Hippel (72) bei: „Wir haben hier schon immer Ausländer. Die meisten sind nett und anständig. Es gibt aber Ausnahmen, die sich nicht benehmen können.“ yes

Sechs Verletzte bei Tram-Unfall



Nach diesem Unfall ging stundenlang mehr auf der Leipziger.

Auf der Leipziger Straße unweit vom Ballhaus Watzke krachten gestern um 17.23 Uhr zwei Straßenbahnen der Linie 9 vom Typ „NGT DX DD“ zusammen. Offenbar war eine Weiche fälschlicherweise in Richtung Bürgerstraße gestellt, wie ein Sprecher der Polizeidirektion Dresden erklärte. Bei dem Aufprall verletzten sich laut Angaben der Dresdner Feuerwehr die Fahrerin

und der Fahrer der Bahnen, zwei Kinder (etwa zwei und zwölf Jahre alt) sowie zwei Frauen jeweils leicht. Alle hätten demnach über Schmerzen in den Gliedern geklagt und seien mit Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht worden. Beide Trams entgleisten bei dem Unfall und mussten mit Spezialtechnik angehoben, verschoben und wieder ins Gleis gesetzt werden.

Alles muss raus!
GRÖSSTER
RÄUMUNGSVERKAUF
ALLER ZEITEN.

JETZT BIS ZU

50%

SPAREN* Räumungsverkauf:
Alles radikal reduziert –
schnell sein lohnt sich!

* Rabatt gilt auf alle Ausstellungsmodelle vom Originalpreis.
Der bereits reduzierte Endpreis ist am Möbelstück ausgewiesen.
Nicht mit anderen Rabattvorteilen kombinierbar. Gilt nicht auf Bestelware und Werbeware.



Für Sie & Ihre Begleitung
Gültig bis einschließlich 21.10.25
Gegen Vorlage dieses Coupons einlösbar.
Kein Außer-Haus-Verkauf, nur solange
der Vorrat reicht! Symbolfoto.

MÖBEL
KRAFT K

Qualität seit 1893.

Dresden

Möbel-Kraft Dresden GmbH & Co. KG, Rudolf-Walther-Str. 1, 01156 Dresden • Tel. 0351/41845-0

Irgendwann ist mal Schluss! Gleich drei Unfälle baute Rentner Günter B. (93) in einem halben Jahr in Heidenau. Jedes Mal suchte er danach das Weite. Das brachte ihn gestern auf die Anklagebank im Amtsgericht Pirna, wo er dann seinen Führerschein freiwillig abgab...



Rentner Günter B. (93) gab gestern nach 71 Jahren im Gericht seinen Führerschein ab.

In seiner Wohnstraße dürfen die Nachbarn wohl aufatmen: Am Nachmittag des 30. April 2024 schrammte Günter B. mit seinem Mitsubishi Colt beim Einparken einen Hyundai, hinterließ 1324,21 Euro Schaden. Am 23. August traf es einen Mazda, dessen rechte Fahrzeugseite danach hinüber war. Hier blieben 2413,20 Euro Schaden zurück. Auch beim Einkaufen herrschte rund

um den Colt Gefahrenzone: Am 28. Oktober krachte Opa Günter in einen Mercedes, hinterließ 2112,02 Euro Schaden. Als dessen Besitzer die Fahrerflucht verhindern wollte und sich vor

den Wagen stellte, fuhr der Senior trotzdem weiter. „Es waren doch nur leichte Schürfungen“, rechtfertigte sich der ehemalige Malermeister vor Gericht. Beim ersten Unfall habe er den

Opa Günter und sein Colt
Rentner (93) gibt Führerschein nach drei Unfällen frei willig ab

Schaden bereits bezahlt, beim zweiten Crash sei es in einer Baustelle ein bisschen eng geworden. Auch dass er auf dem Lidl-Parkplatz einfach das Weite suchte, räumte der Rentner ohne Umschweife ein: „Ich musste dringend Medikamente kaufen. Da hat der sich vor mein Auto gestellt. Ich sagte, nein, ich habe jetzt keine Zeit!“ Dann sei der Mann zur Seite gefallen. Doch wiederholen wird sich

so was wohl nicht: Weil der eigene Colt mittlerweile auch reparaturbedürftig war, gab er ihn ins Autohaus ab. Mit 93 Jahren wolle er auch kein neues Auto mehr holen. So stellte ihm die Richterin eine Einstellung in Aussicht, wenn er für immer auf die Fahrerlaubnis verzichtet. Rentner Günter B. gab nach 71 Jahren den Führerschein gleich der Richterin, muss nun noch 400 Euro an den Verein Sonnenstrahl zahlen. eho



Auf diesem Parkplatz schrammte er einen Mercedes.

Nachrichten

Fieser Diebstahl

RIESA - Ein angeblicher Techniker hat einer 88-Jährigen die Ersparnisse in Höhe von etwa 42 000 Euro gestohlen. Die Seniorin ließ den Mann nach Angaben der Polizei am Montag in ihre Wohnung, nachdem dieser behauptet hatte, den Fernseher überprüfen zu müssen. Zunächst unbemerkt stahl der Kriminelle das in mehreren Geldkassetten aufbewahrte Geld. Erst später stellte die Dame den Verlust ihrer Ersparnisse fest und alarmierte die Polizei.

Grüne gegen Raubbau

DRESDEN - Der Abbau von Rohstoffen darf nach Ansicht der sächsischen Grünen nicht auf Kosten der Natur gehen. Deshalb bestehen sie auf klaren Regeln und Standards auch für den Abbau von Lithium. „Die größere Unabhängigkeit bei Schlüsselrohstoffen darf nicht zulasten unserer natürlichen Lebensgrundlagen gehen - die Goldgräberstimmung einzelner Investoren wird von der Bevölkerung im Ost-erzgebirge zurecht mit Argwohn betrachtet“, erklärte Ex-Umweltminister Wolfram Günther (52). Ein Antrag der Grünen im Landtag soll Leitplanken für die Lithiumgewinnung setzen. Ziel ist es demnach, den Rohstoffabbau mit strengsten ökologischen, wasserwirtschaftlichen und sozialen Standards zu verknüpfen.

Wende-Theologe tot

LEIPZIG - Er war eine prägende Persönlichkeit während der Friedlichen Revolution 1989: Friedrich Magirus. Am Montag ist der ehemalige Leipziger Superintendent und heutige Ehrenbürger der Messestadt im Alter von 95 Jahren gestorben. Der Theologe gestaltete gemeinsam mit Nikolai-Pfarrer Christian Führer (1943-2014) die Friedensgebete in der Nikolaikirche. Zudem moderierte er während der Friedlichen Revolution den Leipziger Runden Tisch.

Viel Geld für einen Bach

LICHTENAU - Der Freistaat stellt der Gemeinde Lichtenau 860 000 Euro für die Renaturierung des Auerswalder Dorfbachs zur Verfügung. Ziel sei es, das Gewässer ökologisch aufzuwerten und seine natürliche Struktur zu verbessern, teilte die Landesdirektion mit. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Konkrete Ideen

Sachsen drängt auf „gesunde“ Pflegereform

Von Thomas Staudt

DRESDEN - Die Vorschläge für eine bundesweite Pflegereform liegen auf dem Tisch. Sachsen drängt darauf, dass aus dem Vorhaben kein Streichkonzert wird.

Sozialministerin Petra Köpping (67, SPD) legt großen Wert darauf, dass aus der Reform kein Spargesetz wird. Pflegebedürftige sollten möglichst lange zu Hause gepflegt werden können, sagte sie gestern: „Trotz Finanzdruck muss bürgernahe und menschenwürdige pflegerische Versor-

gung Maßstab der Pflegereform bleiben!“ Tags zuvor hatte sich die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Zukunftspakt Pflege“ auf eine Zwischenbilanz bei der Reform geeinigt. Drei der wichtigsten Punkte, die weiterdiskutiert werden und die die finanzielle Belastung der Pflegebedürftigen

senken sollen, sind die Anpassung der Leistungspauschalen an die Inflation und/oder die Lohnentwicklung, der sogenannte Sockel-Spitze-Tausch (Pflegebedürftige zahlen einen Sockelbeitrag von circa 1100 Euro, was darüber liegt, die Versicherung) und die Einfüh-

rung einer privaten und verpflichtenden Pflegeversicherung.

Der Pflegebeitrag war laut dem Verband der Ersatzkassen in der ersten Jahreshälfte um 190 Euro gestiegen. Danach müssen im ersten Jahr pro Monat im Schnitt 2854 Euro aus der eigenen Tasche zugezahlt werden. Damit liegt Sachsen unter dem Bundesschnitt von 3108 Euro.

Eine Abschaffung des Pflegegrades 1 werde es nicht geben, sagte Köpping. Sie dringe auch darauf, dass sich der Bund an den Investitionskosten der Pflegeheime beteiligt. In Sachsen laufen für die rund 700 Einrichtungen jährlich Kosten von bis zu 400 Millionen Euro auf. Außerdem sollen die Ausbildungskosten nicht länger auf die Pflegebedürftigen umgelegt werden. Die Arbeitsgruppe will nun bis Jahresende ein Eckpunktepapier vorlegen, aus dem im Weiteren die Pflege-novelle destilliert werden soll.

Die Reform der Pflegeversicherung darf kein Spargesetz werden, sagt Sozialministerin Petra Köpping (67, SPD).

Die Pflegekosten explodieren, die Eigenanteile auch. Deshalb ist die Reform der Pflegeversicherung ohne Alternative.

Rund 49 000 Pflegebedürftige leben aktuell in den sächsischen Einrichtungen.

Wer Hilfe braucht, soll sie in erster Linie zu Hause erhalten, so die Ministerin.

Die Mietpreisbremse soll verlängert werden

DRESDEN - Sachsen will die Mietpreisbremse bis zum 30. Juni 2027 verlängern. Die aktuelle Regelung laufe zum Jahresende aus, sagte Bauministerin Regina Kraushaar (61, CDU). Die Deckelung soll vorerst weiter nur für Leipzig und Dresden gelten.

Für beide Städte sei ein angespannter Wohnungsmarkt nachweisbar. Das Ministerium werde jedoch bis Sommer 2026 ein Gutachten vorlegen, das die Situation in den sächsischen Kommunen generell analysiert. Danach werde entschieden, ob die Mietpreisbremse auch in anderen Städten eingeführt und die bestehenden Regelungen für

Leipzig und Dresden verlängert werden. Aber: „Die Mietpreisbremse kann keine Dauerlösung sein“, betonte Kraushaar. Vorrangig sei der Neubau von Wohnungen. Sachsen investiert in diesem Jahr mehr als 50 Millionen Euro in den Sozialwohnungsbau, 140 Millionen Euro in die Sanierung von Bestandsbauten und bis Ende 2026 insgesamt 90 Millionen Euro in die Schaffung von selbstgenutztem Wohnraum. Bevor die Verlängerung der Mietpreisbremse wirksam werden kann, muss der Entwurf durch den Landtag. **sdt**

◀ Bauministerin Regina Kraushaar (61, CDU) hat gestern die Verlängerung der Mietpreisbremse für Leipzig und Dresden bekanntgegeben.

Auf Dauer kann aber nur der Neubau von bezahlbarem Wohnraum der angespannten Situation abhelfen.



Fotos: picture alliance/dpa, Steffen Füssel

Was macht der Stadt-Vize aus Wilsdruff in Brüssel?

WILSDRUFF - Bei der „Europäischen Woche der Städte und Regionen“ werden in Brüssel gegenwärtig Zukunftsfragen diskutiert - aus der Perspektive von Amsterdam, Zypern oder Sachsen. Wilsdruffs Beigeordneter Carsten Hahn (45) knüpfte gestern vor Ort Kontakte und sammelte Ideen für seine Arbeit daheim.

„Ich bin im Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“ aktiv. Dort tauschen sich Gemeinderäte und Kommunalpolitiker europaweit partnerschaftlich aus“, berichtet Hahn. Er wollte auf Einladung der EU-Kommission in Brüssel und nutzte die Veranstaltung, um Workshops zu besuchen.

Sein Fokus lag dabei auf den Themen Digitalisierung und Jugendbeteiligung. „Ich wollte erfahren, wie Gemeinderäte aus anderen Ländern das beides anpacken und was dort wie funktioniert. Deren Erfahrungen können uns weiterhelfen“, sagte der Beigeordnete, zu dessen Geschäftsbereich das Hauptamt in Wilsdruff gehört.

Carsten Hahn könnte sich vorstellen, eine Jugendkonferenz in seiner Stadt ins Leben zu rufen. Dort möchte er konkret über europäische Angebote

wie Erasmus oder ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland informieren. „Ich möchte Horizonte öffnen, aufzeigen, was heute alles möglich ist. Wenn die jungen Menschen im Ausland Erfahrungen sammeln und sich danach bei uns in ihrer Heimat einbringen, kann das Wilsdruff nur guttun.“ **PL**



Foto: Pia Luchies

Tödlicher Unfall mit Schienenbagger

LEIPZIG - Bei einem schweren Arbeitsunfall auf einer Baustelle in Leipzig-Probstheida ist ein Mann gestorben. Wie die Polizei mitteilte, wurde der 53-Jährige auf der Prager Straße in der Nähe des Südfriedhofs im Gleisbereich der Straßenbahn von einem Schienenbagger erfasst. Das zum Unfallzeitpunkt auf Schienen fahrende Arbeitsgerät zerquetschte den Arbeiter. Er lag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Kriminalpolizei und Arbeitsschutzbehörde setzten zur Ermittlung der Unfallursache auch eine Drohne ein, die aus der Luft Fotos von der Unfallstelle machte. Der Bagger soll zudem von einem Gutachter untersucht werden. Die Bauarbeiter, die bei dem Unfall ebenfalls vor Ort waren, wurden von einem Kriseninterventionsteam betreut.



▲ Der Klon: Mit dieser Einladung des „Landrats“ versuchten mutmaßliche Anlagebetrüger, Opfer in eine WhatsApp-Gruppe zu locken.

Anlagebetrug mit seriösem Namen

Kriminelle klonen Landrat

LEIPZIG - Der Messenger-Betrug nimmt in Sachsen immer dreistere Formen an. Kriminelle haben jetzt den Leipziger Landrat Henry Graichen (49, CDU) „geklont“, um dessen Kontakte und Follower in eine Cybertrading-Gruppe auf WhatsApp zu locken.

Dass mutmaßliche Anlagebetrüger Ende vergangener Woche seinen digitalen Zwilling bastelten, davon hat Henry Graichen zunächst nichts gemerkt. „Die haben meine

Accounts auf Instagram und Facebook geknackt und dann mit den Bildern neue Profile erstellt“, berichtet er der Morgenpost. Zahlreiche seiner Kontakte erhielten dann am Wochenende einen freundlichen Gruß vom vermeintlichen Landrat - und die Aufforderung, sich einer WhatsApp-Gruppe anzuschließen. „Da ging es um den Verkauf von Anlageprodukten.“

Erst als er am Sonntag von mehreren verwunderten Bekannten kontaktiert wurde, bekam der Politiker mit, was hinter seinem Rücken lief.

„Ich habe sofort Anzeige erstattet und den Meta-Konzern über die Fake-Accounts informiert“, erzählt der Landrat. Trotz der kopierten Fotos war der Graichen-Klon nicht perfekt. Graichen: „Da war ein zweites „n“ an meinen Nachnamen angefügt - was man aber schnell mal übersehen kann.“

Die Masche mit den Cybertrading-Gruppen auf WhatsApp entwickelt sich zur Landplage, vor der Sachsens Landeskriminalamt (LKA) bereits warnt. Dort offerieren vermeintliche Börsenprofis ho-



he Gewinne durch tagesaktuellen Handel mit Kryptowährung und Wertpapieren. Wer in die Falle tappt und investiert, wird mit gefälschten Kursgewinn-Informationen zu immer weiteren Investments animiert. Wenn die Kunden dann die Auszahlung wünschen, bricht der Kontakt zu den Firmen meist ab, warnt das LKA. In Dresden verlor ein Mann (48) auf diese Weise jüngst zwei Millionen Euro (MOPO berichtete). Nach Angaben des LKA erbeuteten Anlagebetrüger seit 2018 im Freistaat mehr als 217 Millionen Euro. **-bi-**



Wurde vergangene Woche digital geklont: Landrat Henry Graichen (49, CDU), Regent des Landkreises Leipzig.

Fotos: Petra Homig, privat, IMAGO/SOPA Images

Lisa D. (24) muss sich wegen Kindes-tötung am Land-gericht Dresden verant-worten.

Freunde und Kollegen erinnern sich

Warum bemerkte niemand Lisas Schwangerschaft?

DRESDEN - Das tote Baby von Freital. Noch immer läuft der Prozess gegen Lisa D. (24) am Landgericht. Die Postzustellerin gestand, im Februar das Mädchen kurz nach der Geburt im Toilettenbecken ertrinken lassen zu haben. Danach „entsorgte“ sie die kleine Leiche in der Bio-Tonne! Ihrem Umfeld erklärte sie, eine Fehlgeburt erlitten zu haben. Das Gericht geht der Frage nach, warum niemand die Schwangerschaft bemerkte. Offenbar war nicht nur Lisa überfordert...

Seit 2022 war sie mit Peter K. (27) zusammen. Sie zogen zwei Töchter auf. „Wir wollten aber kein drittes Kind“, so der Umzugshelfer, der davon ausging, dass sie verhütet. Das Paar warfen sich beide vor, fremd-zugehen. „Wenn ich sie fragte, ob sie schwanger ist, bestritt sie“, so Peter. Er habe erst Ende 2024



In diesem Recyclinghof in Freital wurde die Baby-Leiche entdeckt.

davon erfahren - und sich getrennt. Allerdings wohnten beide weiter zusammen. Auch ihre Freundin (27) weinte Lisa spät ein, tischte ihr die Lüge einer Fehlgeburt auf. „Es war wohl auf der Toilette in der Kita“, so die Zeugin. „Ich habe ihr geglaubt.“ Der Kollegenkreis der als „ruhig und schüchtern“ beschriebenen Zustellerin munkelte. „Anfang Januar habe ich sie gefragt und ihren Bauch angefasst“, sagte eine Mitarbeiterin (42) unter

Tränen. „Das war ein Babybauch. Aber sie bestritt.“ Der Chef erfuhr davon: „Ich war aber der Meinung, dass sie nicht schwanger war.“ Und weil Lisa selbst nichts sagte, konnte er „nichts machen“. Im Februar war der Bauch plötzlich weg, die Nachricht vom toten Baby machte die Runde, Lisa wurde kurz darauf verhaftet. Dass der Tipp an die Polizei aus der Firma kam, erfuhr der Chef erst vor wenigen Tagen... Prozess wird fortgesetzt. sts

Fotos: Ove Landgraf

Solch ein Werkzeug kam im Grünen Gewölbe zum Einsatz

Einbrecher ganz scharf auf die Spreizer der Feuerwehr

BAUTZEN - Erinnerungen an den spektakulären Juwelenraub im Dresdner Grünen Gewölbe werden wach. Nachdem erst vor wenigen Wochen in die Werkräume der Feuerwehr in Salzenforst eingebrochen worden war, verschafften sich bisher unbekannte

Diebe nun über Nacht Zugang in die Halle der Feuerwehr Kleinwelka (bei Bautzen). Die Diebe entkamen beide Male mit derselben Beute: akkubetriebene elektrische Spreizer.

Die Täter brachen die Seitentür auf, gingen ungestört auf Beutezug. „Sie begaben sich zu einem Einsatzfahrzeug und entkamen mit einem hydraulischen Spreizer sowie mehreren Akkus im Wert von etwa 11.000 Euro“, berichtet ein Polizeisprecher. Diese Spreizer kommen bei schweren Unfällen zum Einsatz, um Opfer, die in ihren Fahrerkabinen eingeklemmt sind, aus dem Wrack zu befreien. „Es handelt sich um lebensrettendes Werkzeug, ohne das dringend benötigte Hilfe nicht garantiert werden kann“, konstatiert Feuerwehrsprecher

Der Einbruch durch die Seitentür ins Feuerwehrgerätehaus bedeutet einen schweren Schlag für die Einsatzkräfte.



Am Montagmorgen stellten Kameraden den Diebstahl fest.



Unter anderem ein Spreizer der Marke „Lukas“ wurde aus einem Rettungswagen gestohlen.

Paul Stübner (33) scharf. Durch schnelle Umstrukturierung und Ersatz aus der Hauptwache der Berufsfeuerwehr Bautzen konnte die Lücke bereits wieder gefüllt werden. Die Feuerwehr Salzenforst und Kleinwelka

sind somit wieder mit Spreizern ausgerüstet und „voll einsatzfähig“, so Stübner. Doch nicht nur Lebensretter arbeiten mit diesen Spreizern, sondern auch Diebe. So brachen Angehörige des berühmten Berliner Remmo-Clans mit solch einem Werkzeug im November 2019 durch die Gitter eines Fensters ins Grüne Gewölbe ein. Ob auch in diesen Fällen organisierte kriminelle Banden dahinterstecken, vermag die Polizei derzeit nicht zu sagen. Ermittlungen laufen. jg

Paul Stübner (33) von der Feuerwehr Bautzen kritisiert die Einbrecher scharf.

Fotos: Lausitznews.de



Die Familie trauert um ihre getöteten Kaninchen.

Nach neuesten Erkenntnissen fiel ein Fuchs über die Kaninchen her (Symbolfoto).



Profiler Axel Petermann (73)

Aufatmen im Fall der verstümmelten Kaninchen von Callenberg: Die Polizei geht inzwischen davon aus, dass der Täter vermutlich ein Fuchs war - Teile der getöteten Tiere waren vergraben worden.

Der erste Verdacht auf einen zweibeinigen Übeltäter kam nicht von ungefähr: „Es werden immer wieder auch von Menschen Tiere getötet, gequält, verstümmelt“, weiß Profiler

War der Hasen-Verstümmler ein gemeiner Fuchs?

Axel Petermann (73). Der ehemalige Kriminalkommissar leitete viele Jahre die erste Mordkommission der Bremer Polizei, ist zudem Fallanalytiker und schrieb mehrere Bestseller-Bücher. Und es seien nicht nur Kleintiere, an denen Sadisten ihre Wut auslassen: „Wenn der Mensch älter wird, sich seine devianten

Fantasien weiter entwickeln, dann wird dies auch mit Großtieren fortgesetzt.“ Ein Beispiel ist das kürzlich zu Tode gequälte Pony im Zittauer Tierpark (MOPO berichtete): „Es geht um Gewalt, um Macht, die damit ausgelebt wird.“ Dass einstige Tierquäler auch vor Menschen nicht haltmachen, weiß Petermann aus der Praxis: Er hatte beruflich mit einem Serienmörder zu tun, der zuerst seine Katze umgebracht hatte, bevor er später drei Frauen tötete. Im Fall der Kaninchen von Callenberg gab

Sebastian Schmidt (25) von der Zwickauer Polizei nun das vorläufige Ermittlungsergebnis bekannt: Es wurden Teile der Tiere vergraben aufgefunden - ein Hinweis darauf, dass der Täter wohl ein Fuchs war. „Es gab auch entsprechende Pfotenabdrücke in direkter Nähe.“ Die Vermutung, dass hier ein Mensch am Werk war, lag dennoch nahe: Wenn Füchse Körperteile von Tieren mit den Zähnen abbeißen, sehe das einer vom Menschen verursachten Schnittwunde sehr ähnlich. rp

ANZEIGE

Schätze, Geschichten und Genussmomente

Trödelmarkt und Streetfood vereinen sich am 19. Oktober beim Elbepark Dresden zu einem bunten Erlebnis



Dichtes Gedränge auf dem Elbepark-Flohmarkt.

Am Sonntag, dem 19. Oktober 2025, wird der Parkplatz des Elbeparks Dresden zum Treffpunkt für alle Liebhaber schöner Dinge und guter Küche. Von 10 bis 16 Uhr laden Händlerinnen und Händler zum Stöbern, Probieren und Genießen ein. Zwischen antiken Möbelstücken, feinem Porzellan und internationalen Spezialitäten entsteht ein Markterlebnis, das Sammler ebenso begeistert wie Familien und Ausflügler.

Ein Paradies für Trödelfans

Der große Kunst-, Antik- und Trödelmarkt lockt mit einem breiten Spektrum an Waren - von edlen Möbeln vergangener Jahrzehnte über alte Schallplatten, Bücher und Fotografien bis hin zu handgefertigtem Schmuck, Retro-Spielzeug und nostalgischer Deko. Wer auf der Suche nach besonderen Einzelstücken ist, findet hier mit Sicherheit ein neues Lieblingsstück. Neben klassischen Raritäten stehen auch praktische Alltagsgegenstände, Werkzeuge und originelle Upcycling-Produkte bereit. Ergänzt wird das Angebot durch frisches Obst, knackiges Gemüse, Pflan-

zen, Blumenschmuck und saisonale Gartenartikel, die den goldenen Oktober auch zu Hause verlängern.

Kulinarische Vielfalt für Genießer

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Im Streetfood-Bereich laden Düfte aus aller Welt zum Probieren ein. Besucher können syrische und indische Spezialitäten, ungarische Langos, herzhaftes Bratwurst, Crêpes, Kuchen und aromatischen Kaffee genießen. Frische Limonaden sorgen für die passende Erfrischung. So wird der Marktbummel auch kulinarisch zum Erlebnis.

Gut erreichbar für alle

Der Elbepark ist sowohl mit Bus und Bahn als auch mit dem Auto bequem erreichbar. Kostenfreie Parkplätze stehen direkt vor Ort zur Verfügung. Damit bietet der Markt beste Voraussetzungen für einen entspannten Sonntagsausflug - voller Entdeckungen, Begegnungen und Genüsse.



Im Wochenmarktbereich gibt es Obst, Gemüse, Spreewälder Gurken, Blumen und Pflanzen.

Auf einen Blick

- Wann:** 19. Oktober 2025, 10-16 Uhr
- Wo:** großer Parkplatz am Elbepark, Peschelstraße 33, Dresden
- Eintritt:** frei
- Parken:** Untergeschoss von IKEA und Höffner! **ACHTUNG: Nicht den großen Elbepark-Parkplatz nutzen!** Dort stehen die Händler.
- Hinkommen mit ÖPNV:** Buslinien: 64, 70, 72, 80; Straßenbahn-Linien 9 und 13
- Infos & Anmeldung:** Telefon: 0351/4864-2443 Mail: info@flohmarkt-sachsen.de **www.flohmarkt-sachsen.de** - hier auch **Anmeldung für die Händler**

KINO

CinemaxX

Hüblerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
Tron: Ares 11.15, 14.15, 19.15,
(3-D) 17.15, 20.15 Uhr
Gabby's Dollhouse: Der Film
10, 12.30, 15.30, 16.55 Uhr
A Big Bold Beautiful Journey
17.45 Uhr

Das Kanu des Manitu
10.30, 13, 15.20, 18, 20.30 Uhr
Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba
Infinity Castle 19.45 Uhr
Die Gangster Gang 2
11.45, 14.15 Uhr

Die Schlümpfe: Der große
Kinofilm 15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
10, 11, 12.45, 14, 16.30, 17.30 Uhr
Downton Abbey: Das große
Finale 17.15 Uhr
Lilly und die Kängurus 12.15 Uhr
Momo
10, 12.30, 15, 17.15, 20.15 Uhr

One Battle After Another
19.45 Uhr
Tafiti - Ab durch die Wüste
10.15 Uhr
Conjuring 4: Das letzte Kapitel
20.15 Uhr
The Long Walk - Der Todesmarsch
20.30 Uhr

Cineplex Kristallpalast

St. Petersburger Str. 24a
Tron: Ares 11.45, 14.20, 17.20,
(3-D) 16.30, 19.30, (OF) 20.15 Uhr
Gabby's Dollhouse: Der Film
11.40, 13.45, 14.50, 17.15,
(OF) 11.45 Uhr

Das Kanu des Manitu
12.30, 14.30, 17.30, 19.30 Uhr
Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba
Infinity Castle 16.50, 19.40 Uhr
Die Gangster Gang 2 12 Uhr
Die Rosenschlacht 10 Uhr

Die Schlümpfe: Der große
Kinofilm 14.30 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
12.15, 14.50, 16.50 Uhr
Ganz der halbe Bruder 14.30 Uhr
Momo 11.30, 14.10 Uhr
One Battle After Another
16.10, (OF) 19.55 Uhr
Conjuring 4: Das letzte Kapitel
17.10, 19.55 Uhr

The Long Walk - Der Todesmarsch
20.15 Uhr
The Smashing Machine 20.15 Uhr
Was ist Liebe wert - Materialists
10 Uhr

Rundkino

Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
Amrum 13.55, 17.15, 19.40 Uhr
Tron: Ares 20, (OF) 16.30 Uhr
Gabby's Dollhouse: Der Film
14.45 Uhr
22 Bahnen 19.45 Uhr
A Big Bold Beautiful Journey
19.30 Uhr

Das Kanu des Manitu
14.20, 17.20, 19.40 Uhr
Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba
Infinity Castle (OmU) 14, 19.20 Uhr
Die Gangster Gang 2 14.15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
14, 17.25 Uhr

Downton Abbey: Das große
Finale 16.35 Uhr
Momo 16.50 Uhr
One Battle After Another
19.20, (OF) 16.15 Uhr

UCI-Kinowelt Elbepark

Lommatzcher Str. 82,
☎ 8 41 41 41
Amrum 14.50, 17.20, 20.20 Uhr

Action mit Leonardo



Foto: Warner Bros.

Der Film „One Battle After Another“ (2025) unter der Regie von Paul Thomas Anderson ist ein actiongeladener Thriller. Die Geschichte folgt dem ehemaligen Revolutionär Bob Ferguson (Leonardo DiCaprio, F), der sich mit seiner Tochter Willa (Chase Infiniti) eines korrupten Militärbeamten (Sean Penn) erwehren muss (siehe „Kino“).

Tron: Ares
13.50, (3-D) 16.40, 19.45 Uhr
Gabby's Dollhouse: Der Film
14.40, 17.30 Uhr
A Big Bold Beautiful Journey
20.10 Uhr

Das Kanu des Manitu
13.30, 16.30, 20.15 Uhr
Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba
Infinity Castle 19.40 Uhr
Der schlaue Hase Momo - Die
große Verfolgung 14.20 Uhr
Die Gangster Gang 2 14.30 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
13.45, 16.45 Uhr

Downton Abbey: Das große
Finale 17.05 Uhr
Ganz der halbe Bruder 17.15 Uhr
Momo 13.40, 17.25, 20.25 Uhr
One Battle After Another
16.10, 19.30 Uhr

Conjuring 4: Das letzte Kapitel
20.05 Uhr
The Smashing Machine 19.55 Uhr

Filmtheater Schauburg

Königsbrücker Str. 55,
☎ 8 03 21 85
Amrum 14.45, 18, 21 Uhr
Reflection in a Dead Diamond
23.15 Uhr

Zweigstelle 13, 19.15 Uhr
22 Bahnen 20, 23 Uhr
Checker Tobi und das Geheimnis
unseres Planeten 11.45 Uhr
Das Kanu des Manitu 15 Uhr
Das tiefste Blau 18 Uhr

Der kleine Maulwurf - Seine
schönsten Abenteuer 9.30 Uhr
Die Gangster Gang 2 10.15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
10, 12.30, 13.30, 15.45, 17.30 Uhr
Ganz der halbe Bruder 13.45 Uhr
Hannah Arendt - Denken ist
gefährlich 19 Uhr

Heidi - Die Legende vom Luchs
10 Uhr
In die Sonne schauen
12.15, 20 Uhr

Lilly und die Kängurus 15.15 Uhr
Maria Reiche: Das Geheimnis
der Nazca-Linien 16.45 Uhr
Mirrors No. 3 21.15 Uhr
Momo (2025) 11.30, 16 Uhr
One Battle After Another
19.45, (OmU) 22.15 Uhr

Superkräfte mit Köpfchen 11 Uhr

Tafiti - Ab durch die Wüste
9.45 Uhr
The Long Walk - Todesmarsch
23 Uhr

The Smashing Machine
(OmU) 23 Uhr
Wie das Leben manchmal spielt
17 Uhr

Programmkino Ost

Schandauer Str. 73, ☎ 3 10 37 82
Amrum 15, 19.30 Uhr
Stolz & Eigensinn 18.10 Uhr
22 Bahnen 17.15 Uhr
Alpen Film Festival 20 Uhr
Das Kanu des Manitu 16.15 Uhr
Das tiefste Blau 18.30 Uhr
Die Rosenschlacht 14 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
16 Uhr

Hannah Arendt - Denken ist
gefährlich 17.30 Uhr
Home Is The Ocean 20.30 Uhr
Leibniz - Chronik eines
verschollenen Bildes 16 Uhr
Maria Reiche: Das Geheimnis
der Nazca-Linien 11.15, 15.15, 18.10 Uhr

Momo 10, 14 Uhr
Nur für einen Tag
11, (OmU) 20.30 Uhr
One Battle After Another
(OmU) 20.15 Uhr
Tafiti - Ab durch die Wüste
9.45, 14.15 Uhr

Zweigstelle 13, 19.15 Uhr
22 Bahnen 20, 23 Uhr
Checker Tobi und das Geheimnis
unseres Planeten 11.45 Uhr
Das Kanu des Manitu 15 Uhr
Das tiefste Blau 18 Uhr

Der kleine Maulwurf - Seine
schönsten Abenteuer 9.30 Uhr
Die Gangster Gang 2 10.15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
10, 12.30, 13.30, 15.45, 17.30 Uhr
Ganz der halbe Bruder 13.45 Uhr
Hannah Arendt - Denken ist
gefährlich 19 Uhr

Heidi - Die Legende vom Luchs
10 Uhr
In die Sonne schauen
12.15, 20 Uhr

Lilly und die Kängurus 15.15 Uhr
Maria Reiche: Das Geheimnis
der Nazca-Linien 16.45 Uhr
Mirrors No. 3 21.15 Uhr
Momo (2025) 11.30, 16 Uhr
One Battle After Another
19.45, (OmU) 22.15 Uhr

Superkräfte mit Köpfchen 11 Uhr

BÜHNE

Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 4 91 17 05
Falstaff - Oper von Giuseppe
Verdi, 19 Uhr

Schauspielhaus
Theaterstr. 2, ☎ 4 91 35 55
Die Ratten - nach Gerhart
Hauptmann, 19.30 Uhr

Comödie
Freiberger Str. 39, ☎ 86 64 10
Himmliche Zeiten - Altwerden
ist nichts für Feiglinge. Revue
von Blomberg, Gerlitz, Wolff,
19.30 Uhr

Die Herkuleskeule
im Kulturpalast
Schloßstr. 2, ☎ 4 92 55 55
Tunnel in Sicht. Lachen wenn's
zum Heulen ist - Kabarettstück
von Wolfgang Schaller, 19.30 Uhr

Alter Schlachthof
Gothaer Str. 11, ☎ 48 64 20 02
Clemens Brock: „Der Vadda
live“ - Comedy-Programm,
20 Uhr

KONZERT

Dresdner Zwinger
Wallpavillon, ☎ 41 88 62 30
Die vier Jahreszeiten von
Vivaldi - Galakonzert mit dem
Dresdner Residenz-Orchester,
14 + 17 Uhr

Kreuzkirche
Altmarkt, ☎ 4 39 39 39
Konzert von Domorganist
Sebastian Freitag im Dresdner
Orgelzyklus, 20 Uhr

Jazzclub Tonne
Tzschirnerpl. 3-5, ☎ 8 02 60 17
Sophia Kennedy: Squeeze Me“-
Tour - Pop/Indie, 20 Uhr

Blue Note
Görlitzer Str. 2b, ☎ 8 01 42 75
Tatiana Nova - Singer-
Songwriter Jazz, 20 Uhr

Jazztage Dresden
☎ 4 54 03 04
Artist Session - Künstlertreff und
offene Bühne. Spielort: Hilton an
der Frauenkirche, 20 Uhr

AUSSTELLUNG

Kupferstich-Kabinett
Residenzschloss,
Taschenberg 2, ☎ 49 14 20 00
William Kentridge. Listen to
the Echo - Druckgrafik.
Sonderausstellung, 10-17 Uhr

Städtische Galerie Dresden
Wildstruffer Str. 2, ☎ 4 88 73 01
Ansichtssache. Dresden im
Bild - Gemälde aus der Samm-
lung der Städtischen Galerie.
Sonderausstellung, 10-18 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1, ☎ 4 84 60
Welt der Sinne - Kindermuseum.
Dauerausstellung, 10-18 Uhr

FERIEN

Gemäldegalerie Alte Meister
Zwinger, Theaterplatz 1,
☎ 49 14 20 00
Bilder-Reisen - Ferienworkshop
über Gemälde und ihre gedruck-
ten Nachbildungen, Kopier- und
Drucktechniken, 13.30 Uhr

WEITERES

GrooveStation
Katharinenstr. 11-13,
☎ 8 02 95 94
Sax Royal - Die Dresdner Lesebü-
hne. Gast: Caecilia, Singer-Song-
writerin aus Freiberg, 19.30 Uhr

Ein neues Projekt des Staatsschauspiels

DRESDEN – Ein Kiosk, der keine Ziga-
retten verkauft, keine Lose und keine
Limonade – sondern Begegnung. Mit
„NU Kiosk“ hat das Staatsschauspiel
ein neues Format entworfen, das

Kunst und Theater in die Stadtviertel
bringen will.

Das Projekt, getragen vom Montagscafé,
will vor allem eines: Schwellen abbauen

Kultur am Kiosk

und Kultur dorthin tragen, wo sie sonst
selten zu finden ist.

Seit Jahren steht das Montagscafé des
Staatsschauspiels für Begegnung und Teil-
habe. Was 2015 als offener Treff für Geflüch-

tete begann, ist heute eine feste Institution
für alle, die Lust auf Austausch und gemein-
sames Erleben haben - mit Theater, Musik,
Beratung und Essen in entspannter Atmo-
sphäre. Mit dem NU Kiosk soll dieses Prin-
zip um eine Dimension erweitert werden.
Das Theater wird mobil: Es verlässt die ver-
trauten Mauern und sucht seine Bühne auf
der Straße, auf Plätzen, in Passagen. „Wir
wollen Kultur nicht nur im Zentrum, sondern
auch in den Stadtteilen verankern“, so sagt
es eine Beschreibung des Theaters.

Das klingt nach hohen Zielen, im Kon-
kreten sieht es so aus: Ein kleiner Pavillon,
gebaut und gestaltet mit lokalen Partnern,
wird ab Herbst 2025 in verschiedenen
Dresdner Stadtteilen Station machen.
Erstmals im Einsatz war der Pavillon Ende
September/Anfang Oktober in Gorbitz. Als
nächste Stationen sind Prohlis, Johann-
stadt und die Neustadt angezeigt. Damit
verbunden sind Musik, Performances,
Filmprojekte und Beteiligungsaktionen.
Wichtig ist den Initiatoren, dass die Men-
schen vor Ort mitmachen – nicht als Pub-
likum, sondern als Mitgestalter. „Wir kom-
men nicht mit fertigen Antworten, sondern
mit offenen Ohren“, heißt es.

Mit dem NU Kiosk will das Theater an
aktuelle Diskussionen um kulturelle Teil-
habe und Stadtentwicklung anknüpfen.
Gefördert wird das Projekt durch das Bun-
desprogramm „Gesellschaftlicher Zusam-
menhalt - Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“,
das Initiativen unterstützt, um die lokale
Gemeinschaft zu stärken. Mit dabei sind
Partner wie die Jugendkunstschule Dres-
den und das Stadtkollektiv FOR:UM des
Konglomerat e. V.

gg



Foto: Sebastian Hoop

Der NU Kiosk zu-
letzt in Gorbitz.

Kreuzchor sucht Nachwuchs

DRESDEN – Nachwuchssor-
gen belasten den Chor zur-
zeit nicht, sagte Kreuzkantor
Martin Lehmann (52) zu Be-
ginn des Schuljahres, eine
neue vierte Klasse habe bis
auf den letzten Platz gefüllt
werden können. Doch arbeite
man intensiv daran, dass es
so bleibe.

Der Kreuzchor sucht nach
neuen Stimmen und hat da-
für am 1. November (15 bis
18 Uhr) ein „offenes Vorsin-
gen“ im Kreuzgymnasium an-
gesetzt. Eltern erhielten bei

dem Termin Informationen
zum vielfältigen Ausbildungs-
angebot des traditionsreichen
Knabenchores, heißt es. Die
Anmeldung erfolgt unter:
kreuzchor.de/nachwuchs

Der Eintritt in den Kreuz-
chor erfolgt ab der vierten
Schulklasse. Schon ab der
3. Klasse werden interessierte
und talentierte Schüler darauf
vorbereitet - in der Vorberei-
tungsklasse, in Singschulen
der Region oder in Zusam-
menarbeit mit Musikschulen
und Kantoren am Heimatort.



Der Kreuzchor braucht jedes
Schuljahr Nachwuchs.

Foto: Thomas Künz



Neue Sommertour nächstes Jahr

Mark Forster (42)
vor drei Jahren beim
Konzert am Elbufer.

Mark Forster am Elbufer

DRESDEN – Popsänger Mark
Forster (42) geht im kom-
menden Jahr wieder auf gro-
ße Open-Air-Tour. Unter dem
Titel „Sommer Shows 2026“
wird er zwischen Juni und
September auf zahlreichen
Freilichtbühnen in Deutsch-
land auftreten.

mermonate für große Open-Air-
Auftritte zu nutzen. Das Publi-
kum soll sich auf eine Mischung
aus bekannten Hits und neuen
Songs freuen dürfen. Neben
Klassikern wie „Chöre“, „Über-
morgen“, „194 Länder“ oder „Au
Revoir“ präsentiert Forster ak-
tuelle Titel wie „Zeitmaschine“
und „Rettet du mich“, all das
in modernen Arrangements, mit
einem neuen, reifen Sound.

Die „Sommer Shows 2026“
beginnen am 17. Juni in
Coburg-Cortendorf, ein weite-
rer Auftritt führt den Star nach
Dresden, wo er am 26. Juni im
Rahmen der Filmmächte am
Elbufer spielen wird.

Der Vorverkauf startete ge-
stern exklusiv auf eventim.de
(Preis je Ticket 69,95 Euro). Der
reguläre Ticketverkauf beginnt
am Freitag.

Mit der neuen Tour setzt For-
ster seine Tradition fort, die Som-

Nachrichten

Neuer Co-Trainer

ROSTOCK - Der FC Hansa Rostock hat sein Trainerteam um einen erfahrenen Coach ergänzt. Markus Gellhaus soll Cheftrainer Daniel Brinkmann, den er „seit über 20 Jahren“ kennt, künftig unterstützen. Der 55-Jährige war unter anderem bereits beim türkischen Erstligisten Samsunspor, FC Schalke 04, VfL Bochum, Hannover 96, Hertha BSC, Borussia Mönchengladbach und FC Augsburg tätig.

Vorzeitig verlängert

LEIPZIG - RB Leipzig setzt beim Trainerposten in der Bundesliga der Frauen auf Kontinuität. So wurde der ursprünglich bis 2026 gültige Vertrag mit dem seit Sommer 2024 in Leipzig agierenden Jonas Stephan vorzeitig bis zum 30. Juni 2028 verlängert.

Rücken gestärkt

AUGSBURG - Präsident Markus Krapf vom FC Augsburg hat Trainer Sandro Wagner nach dem durchwachsenen Saisonstart des Bundesligisten den Rücken gestärkt. „Bei sieben Pflichtspielen mit drei Siegen und vier Niederlagen, eine davon gegen den FC Bayern, haben wir zwar Luft nach oben, holprig ist aber anders“, sagte Krapf der „Augsburger Allgemeinen“. Nach der Verpflichtung von Wagner im Sommer und weiterer personeller Wechsel sei klar gewesen, dass dieser Entwicklungsprozess Zeit brauche.

Barca ohne „Lewa“

BARCELONA - Hansi Flick muss beim FC Barcelona in den kommenden Wochen auf Stürmerstar Robert Lewandowski verzichten. Der 37-jährige Pole zog sich einen Muskelriss im linken Oberschenkel zu, wie der spanische Fußball-Meister ohne Angabe einer konkreten Ausfallzeit bekannt gab. „Seine Genesungszeit hängt vom weiteren Verlauf der Verletzung ab.“

Tomasson weg

STOCKHOLM - Nach der nächsten Pleite in der WM-Qualifikation ist Schwedens Nationaltrainer Jon Dahl Tomasson seinen Job los. Man habe beschlossen, den 49-Jährigen aufgrund der schlechten Ergebnisse in der Qualifikation mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden, teilte der schwedische Fußballverband SvFF am Tag nach dem 0:1 gegen den Kosovo mit. In Gruppe B belegt das Team mit nur einem Punkt aus vier Spielen den letzten Platz.

TV-Tipps

Sky
07.00 - 22.00 Tennis: ATP- und WTA-Turniere, Topspiele des Tages; 01.00 - 04.00 Eishockey: NHL, Hauptrunde, Detroit Red Wings - Florida Panthers
DAZN/Dyn
18.25 - 22.55 Handball: Champions League Männer, 5. Spieltag, Pick Szeged - SC Magdeburg
Disney+
18.30 - 23.00 Fußball: Champions League der Frauen, 2. Spieltag, u.a. Valerenga Oslo - VfL Wolfsburg
MagentaSport
18.50 - 22.00 Basketball: EuroCup, 3. Spieltag, Bekas Istanbul - Niners Chemnitz

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 61

(14-22 Uhr)

E-MAIL

sport@tag24.de

Stefan Kutschke (l.) will in Münster unbedingt den nächsten Sieg.



Fotos: IMAGO/Fotostrand, Lutz Hentschel

„Musst in den Tritt kommen“ Kutschke fordert drei Punkte



Gute Erinnerungen an Münster: 2016 feierten Stefan Kutschke (2.v.l.) & Co. dort eine Aufstiegsparty.

Mallorca ist gerade für viele Deutsche das richtige Fluchtziel, um den trüben Bedingungen in der sächsischen Landeshauptstadt zu entfliehen. Stefan Kutschke braucht das nicht, auch wenn Dynamos Kapitän zumindest im Scherz gestern bei naschkaltem Wetter darüber nachgedacht hat.



„Wir sind damals von Münster nach Mallorca geflogen. Ich habe schon gehofft, ihr sagt jetzt, wir können das wieder, weil es ein gutes Omen ist“, fragte

„Kutsche“ die Medienvertreter, als er zu seinen Erinnerungen an den nächsten Gegner befragt wurde.

2016 feierten der Stürmer und seine Kollegen beim 3:2-Erfolg - bei dem Kutschke zum frühen 1:0 traf - in Münster eine große Aufstiegsparty. Danach ging es direkt von dort auf die beliebteste Urlaubsinsel der Deutschen. Beim letzten Auftritt im März 2024 musste man allerdings nach der 0:1-Niederlage mehr oder weniger den Aufstieg abhaken.

„Das war keine gute Erinnerung. Aber die Spiele werden neu gespielt.

Das spielt keine Rolle jetzt für die neue Zeit“, erklärt der 36-Jährige. „Man muss es so sehen, das ist ein neues Spiel. Es ist immer schwierig. Wir hatten aber auch in der dritten Liga schwierige Gegner. Und dann kam ein Auftritt von der Mannschaft, wo man nur den Hut ziehen konnte. Und gleiches erwarte ich jetzt von uns in Münster.“

Denn Kutschke macht auch klar: „Ein Punkt in Münster reicht nicht. Nein, du brauchst Siege. Du musst Spiele gewinnen. Wir müssen uns von den Unentschieden lösen.“

Der Routinier will das nicht als Kampfansage verstehen, „aber du

fährst schon nach Münster und willst Spiele gewinnen. Das sollte immer das Ziel sein bei jedem Spiel. Und diese ganzen Vorbotschaften, die vielleicht vor so einem Spiel herrschen, vielleicht kein gutes Pflaster und was es alles gibt, sind egal“.

Gerade die Phase jetzt bis zur nächsten Länderspielpause mit Spielen gegen Münster, Paderborn, Hertha BSC und Nürnberg wird entscheidend sein. Kutschke: „Du musst in den Tritt kommen. Jetzt geht es los, diese guten Leistungen umzumünzen in Punkte. Dass du nicht immer so auf der Stelle trittst. Du musst dich irgendwann belohnen!“

Jens Maßlich

Dynamos Keeper musste an der Hand behandelt werden Sorge um Schreiber

DRESDEN - 22 Feldspieler und vier Keeper hatte Dynamos Coach Thomas Stamm gestern bei der öffentlichen Einheit am Nachmittag zur Verfügung. Doch er musste bereits mit einigen Jugendspielern auffüllen, weil Länderspiele und Verletzungen für Ausfälle sorgten.



Claudio Kammerknecht unterlag mit dem Nationalteam Sri Lankas im wichtigen Asia-Cup-Qualifikationsspiel in Turkmenistan mit 1:2, Kofi Amoako durfte mit der deutschen „U21“ in Nordirland ran. Beide werden heute wieder in Dresden erwartet.

Mit Julian Pauli, Sascha Risch und Jakob Zickler fehlten zudem drei Akteure verletzt - und was kurz vor

Ende der rund 100 Minuten langen Einheit zu beobachten war, lässt befürchten, dass die Liste noch um einen Namen länger werden könnte.

Denn beim Torschuss-Training wurde ordentlich geballert und genetzt. „Das sind immer gute Übungen, die der Trainer so einbaut. Einfach um gewisse Abläufe zu haben, die wir im Spiel brauchen. Dass es dann Laufwege gibt, dass wir nicht einfach blind drauflos ballern

auf das Tor. Sondern, dass es einen Sinn und eine Idee dahinter gibt. Und das war heute bemerkenswert zu sehen, dass es dort wirklich eine hohe Trefferanzahl von allen Beteiligten gab“, erklärt Stefan Kutschke.

Ein Abschluss eines Schwarz-Gelben war aber so hart, dass Tim

Schreiber danach mit schmerzverzerrtem Gesicht seine rechte Hand hielt und nicht mehr weitermachen konnte.

Der Keeper musste medizinisch behandelt werden, bekam einen Eisbeutel, um die lädierte rechte Hand zu kühlen. Das sah definitiv nicht gut aus, muss aber zunächst noch nichts bedeuten. Von leichter Verstauchung bis zum Bruch ist alles möglich. Es war lediglich zu sehen, dass es sich um eine schmerzhaft Angelegenheit zu handeln schien.

Die nächsten Tage oder gar die Pressekonferenz morgen werden Aufschluss darüber geben, wie es um den Schlussmann steht. Mit Lennart Grill und Daniel Mesenhöler stünden zwei fähige Ersatzleute parat.

Jens Maßlich



Keeper Tim Schreiber (l.) hatte sich beim Torschuss-Training an der Hand verletzt.

Fotos: Jens Maßlich



Lars Bünning und seine Kollegen ließen es beim Torschuss-Training krachen.



André Breitenreiter

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Kommt einer mit Erfahrung?

MAGDEBURG - Der FCM ist auf der Suche nach einem neuen Cheftrainer. Einen Schnellschuss soll es laut Sportchef Otmär Schork nicht geben. Trotzdem kursieren natürlich schon einige Namen - im Gegensatz zum Ex-Coach Markus Fiedler auch mit deutlich mehr Erfahrung.

Die drei, die am häufigsten genannt werden, haben allesamt schon ordentlich Erfahrungen gesammelt. André Breitenreiter und Dimitrios Grammozis sind zwei der Namen, die gehandelt werden. Der dritte ist Daniel Thioune.

Letztgenannter wurde erst vor etwas mehr als einer Woche nach dreieinhalb Jahren bei Fortuna Düsseldorf entlassen, zuvor trainierte der jetzt 51-Jährige in der Saison 2020/21 den Hamburger SV. Er soll nicht abgeneigt sein.

Ebenfalls ordentlich Zweitliga-Erfahrung bringt Grammozis mit. Der war als Cheftrainer beim 1. FC Kaiserslautern, Schalke 04, Darmstadt 98 und VfL Bochum tätig - blieb aber nie zwei Spielzeiten im Amt.

Höherklassig und auch international arbeitete dagegen bereits der ebenfalls frühere Schalke Breitenreiter, der auch schon Hannover 96, Huddersfield (England), die TSG Hoffenheim und den FC Zürich trainierte.



2. Bundesliga

Fortuna Düsseldorf - Braunschweig	Fr., 18.30
Hannover 96 - Schalke 04	Fr., 18.30
SC Paderborn - Arminia Bielefeld	Sa., 13.00
Karlsruher SC - 1. FC Kaiserslautern	Sa., 13.00
Preußen Münster - Dynamo Dresden	Sa., 13.00
VfL Bochum - Hertha BSC	Sa., 20.30
SV Elversberg - Greuther Fürth	So., 13.30
1. FC Nürnberg - Holstein Kiel	So., 13.30
SV Darmstadt 98 - 1. FC Magdeburg	So., 13.30

1. SV Elversberg	8	6	1	16:6	19
2. Schalke 04	8	6	0	2:10:5	18
3. SV Darmstadt 98	8	5	2	1:14:6	17
4. SC Paderborn	8	5	2	1:11:5	17
5. Hannover 96	8	5	2	1:15:10	17
6. 1. FC Kaiserslautern	8	5	0	3:15:9	15
7. Karlsruher SC	8	4	3	1:11:9	15
8. Hertha BSC	8	3	2	3:9:7	11
9. Arminia Bielefeld	8	3	1	4:14:12	10
10. Holstein Kiel	8	3	1	4:9:8	10
11. Preußen Münster	8	3	1	4:13:15	10
12. Greuther Fürth	8	3	1	4:15:18	10
13. Fortuna Düsseldorf	8	3	1	4:8:15	10
14. 1. FC Nürnberg	8	2	1	5:7:12	7
15. Braunschweig	8	2	1	5:9:16	7
16. Dynamo Dresden	8	1	3	4:12:16	6
17. VfL Bochum	8	1	0	7:8:15	3
18. 1. FC Magdeburg	8	1	0	7:7:19	3

Woltemades Befreiungsschlag

Nur Torwartfrage nervt Nagelsmann



Gegen giftige Nordiren hatten Nick Woltemade (l.) & Co. einige Probleme.

BELFAST - Nach dem Premierentreeff von Nick Woltemade im Trikot der A-Nationalmannschaft sah Julian Nagelsmann höhere Mächte am Werk.

„Der große Unterschied zu den ersten Spielen von Nick für uns war, der defensive Fleiß war ein ganz anderer. Und dann ist es manchmal so, dass der Fußball-Gott dich belohnt und einem der Ball auf die Schulter fällt und du dein erstes Tor machst“, sagte der Bundes-

trainer. Der Siegtreffer des 23-Jährigen zum

hart erarbeiteten 1:0 in Nordirland war somit ein Sinnbild für Beharrlichkeit, Geduld und auch ein bisschen Demut. „Es fühlt sich auch gut an, ein Tor für die Nationalmannschaft. Sehr schön, weil die letzten Spiele vielleicht nicht ganz so einfach waren für mich hier“, ergänzte Woltemade. Die allgemeine Unruhe, dass der junge Angreifer auch nach seinem ge-



räuschkvollen 90-Millionen-Euro-Wechsel vom VfB Stuttgart zu Newcastle United im DFB-Trikot einfach kein Abschluss-Glück hatte, war stetig gestiegen. Woltemade selbst meinte, das sei für ihn nicht maßgeblich gewesen: „Für die Medien ist es immer ein Thema, wenn ein Stürmer kein Tor hat. Als Spieler ist es nicht so. Ich habe mich damit nicht befasst, habe es natürlich mitbe-



Oliver Baumann (2.v.l.) rettete die drei Punkte. Dafür gab's Dank von Julian Nagelsmann.

kommen, dass es von außen kam. Aber so ist es im Leben des Stürmers.“

Der kollektive Jubel der Kollegen demonstrierte aber, dass das erste Tor im sechsten Länderspiel von besonderer Bedeutung war. Zumal es die DFB-Elf dem WM-Ticket deutlich näher brachte. „An Stürmern musst du immer ein bisschen länger festhalten, auch wenn sie mal nicht treffen“, meinte Nagelsmann.

Die Geschichte von „Big Nick“, wie sie den gebürtigen Bremer in England nach vier Toren in sieben Spielen für Newcastle United nennen, ist eine ganz spezielle. Innerhalb eines Jahres ist er von einem Stuttgarter Ersatzkandidaten, für den der VfB keine Champions-League-Verwendung hatte, zum Top-Angreifer im Land der großen Mittelstürmer geworden. Ein Turbo-Aufstieg.

Nagelsmann macht kein Hehl daraus, dass er Woltemade langsam aufbauen wollte, vom Backup mit großen „U21“-Meriten hin zum WM-Kandidaten. Doch die diversen Blessuren von Niclas Füllkrug und die langwierige Verletzung von Tim Kleindienst machten ihn schneller zur A-Variante als geplant.

Bleibt noch die Torwartdebatte, von der Nagelsmann sichtlich genervt ist. „In den letzten zehn Spielen haben wir keines verloren, weil wir einen schlechten Torhüter drin hatten“, betonte der DFB-Coach und stellte klar: „Wir haben aktuell kein Torwartproblem.“ In Nordirland rettete Routinier Baumann speziell in der Schlussphase den Sieg.



Endlich hat Nick Woltemade (r.) auch im DFB-Trikot genetzt.



Lena Oberdorf schlüpft wieder ins DFB-Trikot.

Foto: dpa/Christian Chausius

Oberdorf zurück

FRANKFURT/M. - Lena Oberdorf kehrt 15 Monate nach ihrem letzten Länderspiel in die DFB-Auswahl zurück. Während Stammtorhüterin Ann-Katrin Berger verletzt fehlt, gehört auch Kapitänin Giulia Gwinn nach ihrem vorzeitigen EM-Aus zum Aufgebot für die Halbfinals in der Nations League. Insgesamt nahm Bundestrainer Christian Wück gegenüber der EM sechs Veränderungen in seinem 23-köpfigen Aufgebot vor.

In Torhüterin Laura Dick von der TSG Hoffenheim, Abwehrspielerin Camilla Küver vom VfL Wolfsburg sowie Angreiferin Shekiera Martinez von West Ham United wurden drei Neulinge berufen. Außerdem sind die zuletzt verletzt fehlenden Nicole Anyomi und Bibiane Schulze Solano bei den Duellen mit Frankreich am 24. Oktober (17.45 Uhr/ARD) in Düsseldorf und am 28. Oktober (21.10 Uhr/ZDF) in Caen wieder dabei.



Kap Verde nach WM-Quali im Freudentaumel

Historischer Moment



Pedro Brito

Kap Verdes Stopira (l.), feiert mit seinem Teamkollegen nach dem Sieg gegen Eswatini.



Der Inselvulkan Pico do Fogo schwieg, als sich der wahr gewordene WM-Traum für die Menschen auf den Kapverden in einer gewaltigen Eruption der Freude entlud.

Im Nationalstadion in Praia tanzten und sangen Mannschaft und Fans nach der sensationellen Qualifikation für die Weltmeisterschaft ausgelassen, beim Public Viewing auf der Insel São Vicente schwenkten die Anhänger die Fahnen ihrer Nation voller Stolz.



„Diese Menschen glücklich zu machen, ist enorm“, sagte Nationaltrainer Pedro Brito nach dem 3:0 (0:0) gegen Eswatini, durch das die kleine Inselrepublik tatsächlich im kommenden Jahr zur XXL-WM in die USA, nach Kanada und Mexiko fährt - und das als zweitkleinster Teilnehmer (nach Einwohnerzahl/490.000) der WM-Geschichte.

Seit 1975 ist die frühere portugiesische Kolonie unabhängig, elf Jahre später wurde der Fußballverband in die FIFA aufgenommen. Es sei ein „beson-

derer Moment in dieser Feier zum 50. Jubiläum unserer Unabhängigkeit“ und ein „Sieg für das gesamte kapverdische Volk“, sagte Brito, der mit seinen „Blauhäuten“ völlig überraschend den fünfmaligen Afrikameister Kamerun in der Qualifikation hinter sich ließ.

„Es ist zu emotional. Ich umarme das gesamte kapverdische Volk, zu Hause und in unserer großen Diaspora“, sagte Torschütze Stopira, der in Portugal spielt. Auch Torhüter Vozinha wusste nicht, wohin mit seinen Gefühlen. Er habe seit seiner „Kindheit von diesem Moment geträumt“, sagte der 39-Jährige.

Der Rattenfänger von Millennium

CARDIFF - Ein Nagetier hat beim WM-Qualifikationsspiel zwischen Wales und Belgien (2:4) für eine kuriose Verfolgungsjagd gesorgt. „Ich sah die Ratte auftauchen und wollte sie stoppen“, sagte Belgiens Torhüter Thibaut Courtois, der von der heimischen Presse kurzerhand „der Rattenfänger von Cardiff“ getauft wurde.

zunächst aber das Nagetier eingefangen werden. „Die Menge jubelte, aber ich konnte es nicht glauben“, sagte Courtois, der sich bückte und mit seinem rechten Torwarthandschuh nach der Ratte griff. Das Tier entwischte ihm, das Publikum jubelte. Der walisische Stürmer



Brennan Johnson den ungebetenen schließlich trieb Gast vom Feld. Das Video ging im Netz viral. „Was hätte ich getan, wenn ich die Ratte tatsächlich gefangen hätte?“, fragte sich Courtois nach dem Abpfiff und meinte: „Ich hätte sie pflichtbewusst hinter die Bande zurückgebracht. Ich hätte ihr bestimmt nichts getan.“



Belgiens Keeper Thibaut Courtois bekam zwei Schüsse und eine Ratte nicht zu fassen.

„Mehr lange Bälle als wir“

BELFAST - Eine kleine Retourkutsche konnte sich Michael O'Neill nicht verkneifen. „Ich habe auf den Statistikbogen geschaut: Deutschland hat mehr lange Bälle geschlagen als wir“, sagte der nordirische Nationaltrainer nach der 0:1 (0:1)-Niederlage gegen die DFB-Auswahl. Die Lacher hatte der 56-Jährige damit auf seiner Seite.

Die DFB-Auswahl schlug laut offizieller Statistik in der Tat 27 lange Bälle im Windor Park, der Gastgeber „nur“ 25. Dabei hatte Julian Nagelsmann nach dem Sieg in Köln im September (3:1) gesagt, dass die Nordiren „viele lange Bälle“ spielen würden und „diese Art von Fußball nicht besonders schön anzusehen“ sei. Dass das anerkennend gemeint war und der Bundestrainer diesen Stil als „effektiv und nicht so einfach zu verteidigen“ gewürdigt hatte, wurde im Sinne des Motivationsschubs ignoriert.

Auch wenn dieser letztlich verpuffte, darf die „Green & White Army“ noch auf die vierte WM-Teilnahme hoffen. Um in die Play-offs einzuziehen, ist sie aber womöglich auf deutsche Schützenhilfe angewiesen.



Michael O'Neill



Foto: IMAGO/Propaganda Photo

Foto: dpa/Lam McBurney/PA Wire

Peterka: Tor und Pleite

CHICAGO - John-Jason Peterka hat sein erstes Tor für die Utah Mammoth erzielt, die Niederlage seines neuen Teams gegen die Blackhawks in Chicago aber

Eishockey

nicht verhindern können. Peterka, der vor der NHL-Saison von den Buffalo Sabres nach Utah gewechselt war, traf beim 1:3



John-Jason Peterka

zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Spieler des Abends war allerdings der Russe Ilja Michajew mit zwei Toren für Chicago. Zum Duell mit Nationalmannschaftskollege Lukas Reichel kam es nicht: Der Nürnberger fehlte im Aufgebot der Blackhawks.

„Eine Riesenchance“

BERLIN - Franziska van Almsick hat stark für Olympische Spiele in Deutschland geworben. „Es ist eine Riesenchance. Ohne die Menschen in unserem Land

Olympia

wird das nicht funktionieren. Wir brauchen sie hinter uns, die erkennen, dass es etwas Bleibendes sein kann, dass man sich Ge-



Franziska van Almsick

danken über nachhaltige Sportstätten macht, dass wir vielleicht ein paar mehr Schwimmbäder bauen“, so die 47-Jährige. „Ich vermisste, dass wir wieder Lust haben, vorne mitzumischen. Wir haben uns in der Vergangenheit eingeordnet und untergeordnet.“

„2026 ist alles offen. Ich habe verschiedene Optionen“



Auf der legendären Rennstrecke von Indianapolis hat Mick Schumacher erste Runden gedreht.

Fotos: IMAGO/Zoomer, IMAGO/Snews

Rast Schumacher bald im IndyCar?

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
Art Director: Holm Röhrner
Technisch: Mario Adolphsen (Ltg.)
Dresden: Ronny Klein (Ltg.), Markus Griese (Stellv.)
Chemnitz: Mario Adolphsen (Ltg.)
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Mario Adolphsen (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Stauff (Ltg.)
Show/Unterhaltung: Dana Peter (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Vennitz
Sport: Dirk Löffel (Ltg.)
MOPO am Wochenende: Uwe Blümel
Produktion: Dana Peter (Ltg.)

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Oststra-Allee 16, 01067 Dresden
Verantwortlicher Geschäftsführer: Carsten Dietmann
Verantw. für die Anzeigen: Sachsen Medien GmbH
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klies
Druck: DDV Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 Dresden
MOPO-Redaktion Dresden: Oststra-Allee 16, 01067
0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Am Rathaus 2-4, 09111
0371/69066-00, -33 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 8, 04107
0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden)
0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 33,90 Euro (per Bote)
Mo.-Sa. 51,45 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 per 1.3.2025
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



INDIANAPOLIS - Rennfahrer Mick Schumacher kann sich nach seinen ersten Testfahrten eine langfristige sportliche Zukunft in der amerikanischen IndyCar-Serie vorstellen.

„Für 2026 ist alles offen. Ich habe verschiedene Optionen, IndyCar ist eine davon“, sagte der 26-Jährige in den USA. „Ich kann noch nicht sagen, wie hoch die Chancen genau sind, dass ich hier fahre. Ich muss die Eindrücke verarbeiten und sehen, was ich wirklich will.“

Motorsport

Zuvor hatte Schumacher in Indianapolis im Wagen des Teams Rahal Letterman Lanigan erste Runden gedreht und dabei auch dank einer schnellen ersten Bestzeit gute Eindrücke gewonnen. „Es war gut, das Auto und das Team kennenzulernen. Ich bin sehr glücklich und froh, hier zu sein“, sagte der 26-Jährige, der bei seinen Zukunftsplänen einen klaren Fokus hat: „Am wichtigs-

◀ **Wohin geht die Reise von Mick Schumacher? Er will sich zeitnah entscheiden.**

ten für mich ist es, dass ich weiter Spaß bei allem habe.“

Schumacher hatte Hoffnung, im kommenden Jahr in die Formel 1 zurückzukehren, in der er schon 2021 und 2022 für das US-Team Haas gefahren war. Doch der Sohn von Rekordweltmeister Michael Schumacher bekommt keinen Platz im neuen Cadillac-Team. Seit diesem Jahr konzentriert er sich nach einer Station als Ersatz- und Testfahrer bei Mercedes auf sein Engagement in der Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) für Alpine.

Allerdings würde Schumacher gerne wieder einen Einsitzer steuern: „Die Single Seater ziehen mich an. Ich liebe es einfach, meine Räder zu sehen. Mein Vater sagte immer: Die Schumachers sind schneller, wenn sie ihre Räder sehen.“ Bei den Autos in der Langstrecken-WM sind die Reifen hingegen in den Radkästen versteckt.

Da Chancen auf eine Formel-1-Rückkehr aktuell verschwindend gering sind, muss er sich nach einer Alternative umsehen. „Es wird nicht zu lange dauern, bis ich mich entscheide“, sagte Schumacher. Zweigleisig wolle er nicht fahren, ein gleichzeitiges Engagement in Europa und den USA werde es deswegen nicht geben.

Kaufmann findet den Rhythmus

Fotos: IMAGO/Majo



Annett Kaufmann spielte gegen Serbien viel lockerer und siegte klar.

Beide deutschen Teams haben sich bei der Mannschafts-EM in Kroatien vorzeitig für das Achtelfinale qualifiziert.

Patrick Franziska, Benedikt Duda und Dang Qiu gewannen bei den Männern auch ihr zweites Gruppenspiel gegen Serbien mit 3:0. Bei den Frauen schlugen die Titelverteidigerinnen Sabine Winter, Annett Kaufmann und Yuan Wan den gleichen Gegner ebenfalls 3:0.

Nach ihrem etwas wackeligen Auftaktmatch zeigte Kaufmann in der Partie gegen Serbiens Topspielerin Izabela Lupulesku eine starke Leistung und ließ der Nummer 83 der Weltrangliste beim 3:0 keine Chance.

Tischtennis-EM

„Ich habe mich schon deutlich wohler gefühlt und war besser im Rhythmus. Nach meiner 1,5-wöchigen Trainingspause wusste ich aber, dass es eigentlich nur

besser werden kann im Vergleich zu gestern“, freute sich die 19-Jährige.

Für das deutsche Team geht's erst morgen weiter - es stehen also zwei Tage Wettkampfpause bevor. Winter hat schon Pläne, was sie neben dem Training machen kann: „Vielleicht werde ich jetzt in der zweitägigen Pause mal ins Meer springen, man wird mich sicher auch mal auf der Sonnenliege sehen.“ Im Mittelpunkt stünde aber die Vorbereitung auf das Achtelfinale.

Dem ehemaligen Einzel-Europameister

Qiu kommt diese Pause gelegen, da er wie Kaufmann angeschlagen in das Turnier gegangen ist. „Die Verletzung an der Schulter wird besser und besser. Im Spiel habe ich gar nichts gemerkt, in der Vorbereitung auch nicht. Sonst hätte ich nicht gespielt“, sagte der Weltranglisten-14. Qiu nach seinem ersten Einsatz bei dieser EM.



Dang Qiu

Machtlos im Kreis der „Könige“?

Sorgenkind Zverev

HAMBURG - Mit Krone auf dem Kopf, einem historischen Schläger in den Händen und funkelnden Augen blickt Alexander Zverev auf sein Territorium herab. Wie die mächtigen Herrscher der Tenniscourts werden die deutsche Nummer eins und die fünf weiteren Tennisstars beim Six Kings Slam in Riad inszeniert.

Von Unantastbarkeit im sportlichen Sinne war Zverev zuletzt allerdings weit entfernt, er wirkte kraftlos, kassierte immer

Tennis

wieder schmerzliche Niederlagen. „Ich freue mich richtig, hier zu sein“, sagte der Welt-ranglistendritte nun am Rande einer gemeinsamen

Einheit mit Topstar Jannik Sinner in der saudischen Wüste und strahlte in die Kamera.

Doch Zverev dürfte die deutliche Kritik, die ihm Boris Becker mit auf die Reise gegeben hatte, nicht verborgen geblieben sein. „Ich hoffe, er reißt sich nochmal am Riemen und findet die Lösung für seine Probleme“, sagte der in seinem Podcast mit Andrea Petkovic: „Er ist ein Sorgenkind gerade. Ich habe echt ein bisschen Kopfschmerzen, wenn ich an Sascha Zverev denke.“ Er müsse dringend nochmal in Schwung kommen für die letzten zwei, drei Turniere des Jahres.

Becker meint damit weniger den Six Kings Slam. „Da gibt's ne Menge Geld, aber keine Punkte und auch keinen Respekt von der Tennisszene“, sagte die deutsche Ikone. Vielmehr hat er Zverevs Position als Weltranglistendritter im Blick, die er im Saisonendspurt behaupten muss. Es gilt, noch die 1000 Punkte seines Masters-Erfolgs aus dem Vorjahr in Paris zu verteidigen, zudem stehen die ATP Finals in Turin an.

Zuletzt hatte Zverev kein gutes Bild abgegeben. „Mein Jahr war schrecklich, ich spielte einfach rundum schreckliches Tennis“, hatte er nach seinem frühen Aus in Shanghai gesagt.

Foto: dpa/Mahesh Kumar A/AP



In den vergangenen Monaten hat Alexander Zverev kein gutes Bild abgegeben.

DEL-Aufstieg lässt Kasse klingeln

Walsdorf happy über Einnahmen und die Stimmung bei Heimspielen

DRESDEN - Ein Sieg aus zehn Spielen, 47 Gegentore kassiert - es gäbe Gründe, weshalb der Meister-Boom bei den Eislöwen langsam verpuffen könnte. Das Gegenteil ist beim DEL-Aufsteiger der Fall!

„Die Nachfrage nach Tickets ist weiterhin hoch“, freut sich Geschäftsführer Maik Walsdorf. Gerade sind die Heimspiele bis zum 6. Januar in den Verkauf gegangen. „Für den Großteil gibt es jetzt schon nur noch Restkarten“, so der Löwen-Boss. Bei der Etatplanung für die erste DEL-

Saison ist er wie gewohnt defensiv reingegangen und aktuell liegt Dresden deutlich über Soll. Bisher waren alle Spiele ausverkauft. Bei 4412 Plätze und 2000 Dauerkarten gehen die wenigen frei verkäuflichen Tickets schnell weg. Walsdorf freut sich noch viel mehr, dass die Stimmung im Löwenkäfig so gigantisch ist. Die Nordkurve gibt trotz der Nackenschläge über 60 Minuten Vollgas und macht die Arena endlich zum Hexenkessel. Der Boom zeigt sich auch beim Verkauf

von Fan-Artikeln. Die Meister-Shirts gingen schon weg wie warme Semmeln. „Das erste DEL-Trikot wollen auch viele daheim im Schrank haben“, berichtet Walsdorf und verrät stolz: „Der Trikotverkauf hat sich verdoppelt, die Merchandise-Umsätze somit auch. Unser Ziel sind 750.000 Euro.“ Volle Halle heißt auch gute Einnahmen beim Catering. Der Aufstieg von der DEL2 zahlt sich also richtig aus. Jetzt gilt es, sportlich mitzuhalten. Da

ist die Mannschaft von Niklas Sundblad auf dem Weg, besser zu werden. Dank der sprudelnden Einnahmen hat Walsdorf aber auch den finanziellen Spielraum, weitere Spieler zu holen. Sein Problem: „Wenn wir einen abgeben würden, bekommen wir seine Lizenz nicht zurück. Deshalb können wir nur noch einen ‚U23‘- und drei ältere Spieler verpflichten.“



Maik Walsdorf

DRESDNER EISLÖWEN



Mannschaftsbetreuer Lennart Halling zeigt eins der begehrten Trikots.



Gigantisch! So eine Choreo gab's lange nicht. Dazu ist die Stimmung im Löwenkäfig endlich überragend.

Fotos: Lutz Hentschel

„Die Diagnose ist ein Schock“

Die Eisbären bleiben weiter vom Verletzungspech verfolgt. Korbinian Geibel zog sich beim 3:2-Heimsieg des Hauptstadtclubs gegen die Nürnberg Ice Tigers eine schwere Beinverletzung zu.

Nach dem Medizin-Check

steht fest: Der Verteidiger fällt mehrere Monate aus. Geibel wird operiert. „Die Diagnose ist ein Schock, sowohl für Korbinian selbst als auch für uns“, so Eisbären-Sportdirektor Stéphane Richer. „Von unseren Verteidigern sind jetzt vier langfristig verletzt. So etwas habe ich noch nie erlebt. Korbinian

wird von uns natürlich jede Unterstützung bekommen, die er zur vollständigen Genesung braucht. Gleichzeitig müssen

wir nun reagieren und wir sondieren aktuell den Transfermarkt.“ Neben Kapitän Kai Wissmann, Markus Niemeläinen und Marco Nowak ist der 23-Jährige bereits der vierte langfristig verletzte Defensivspieler der Berliner. Zudem konnten Mitch Reinke und Blaine Byron zuletzt ebenfalls nicht ins Spiel

geschehen eingreifen. Geibel, der mit den Eisbären bereits drei Meisterschaften gewann, absolvierte in der laufenden Spielzeit alle zehn Saisonspiele in der PENNY DEL. In diesen Partien kommt er auf zwei Tore und eine weitere Vorlage. Hinzu kommen fünf Spiele in der laufenden Vorrunde der Champions Hockey League, in denen er einen Treffer erzielte.

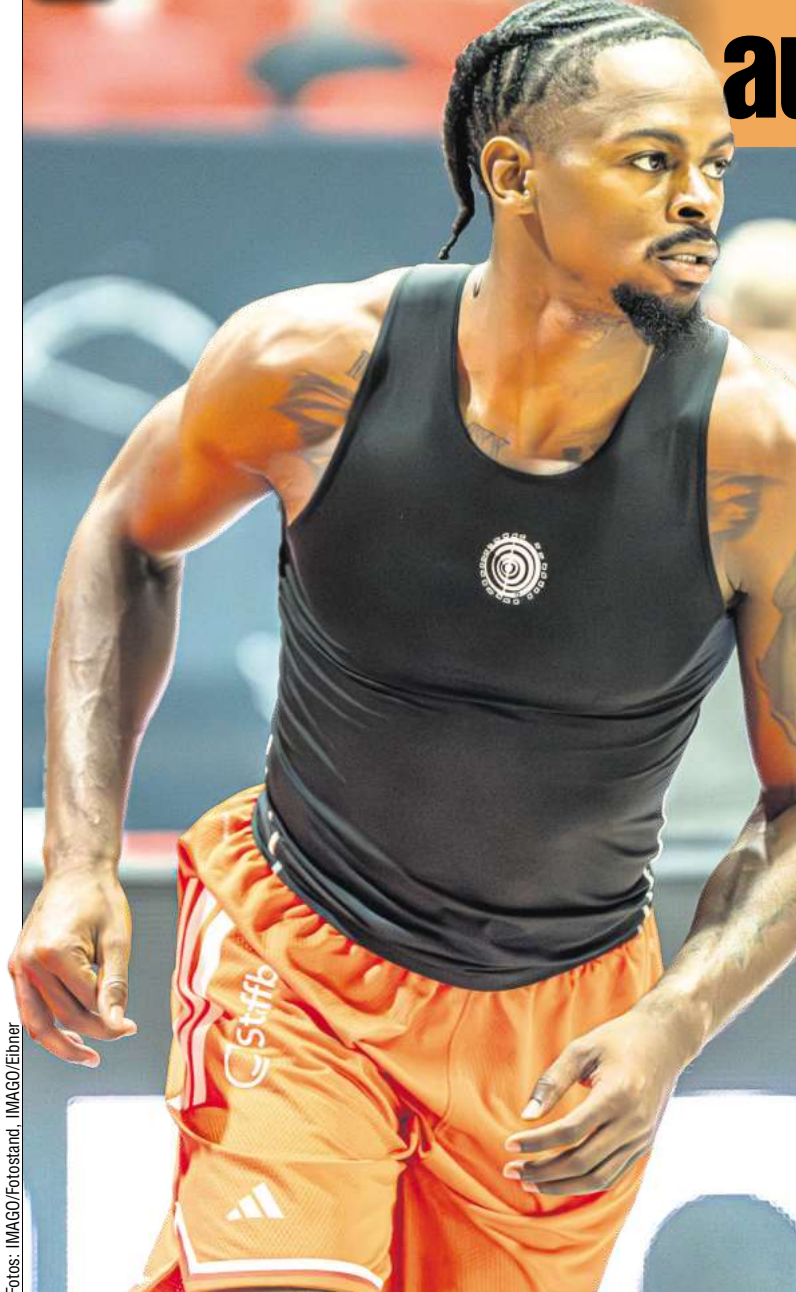
Der nächste Ausfall: Korbinian Geibel muss operiert werden, nachdem er sich gegen Nürnberg am Bein verletzt hat.



Foto: IMAGO/Beautiful Sports

Laufen Brewer & Co. auch in Istanbul heiß?

Ty Brewer schwärmt vom Coach und den Niners.



Fotos: IMAGO/Fotostand, IMAGO/Eibner

CHEMNITZ - Gibt's heute Abend (Anwurf 19 Uhr) die nächste Energieleistung der Niners Chemnitz und ziehen sie damit gleichzeitig Besiktas Istanbul im ULEB EuroCup den Stecker? Fakt ist: Die Pastore-Truppe ist richtig im Flow und ihr ist alles zuzutrauen.

„Ich liebe es, bei den Niners zu spielen. Ein Grund, warum wir so stark sind, ist unser

Coach Rodrigo Pastore“, unterstrich Ty Brewer nach dem fulminanten Auftritt gegen Ludwigsburg. „Er hat uns schon in der Vorbereitung dahin gebracht. Alles, was wir uns im Training hart erarbeiten, sieht im Spiel eben einfach aus“, sagt Brewer. Die Lasten werden zudem gut teamintern verteilt. So punkteten in der BBL mit Nike Sibande (15), Corey Davis (14,8), Kevin Yebo (14,5), Yordan Minchev (14,

Brewer (13) und Amadou Sow (11,3) sechs Spieler im Schnitt zweistellig. Das macht die „Orange Army“ für jeden Gegner schwer ausrechenbar. Gilt dasselbe für Besiktas? Die Türken stehen in ihrer heimischen Liga nach drei Spieltagen ungeschlagen an zweiter Position. Im EuroCup verloren die Istanbulers zum Auftakt in Litauen bei Lietkabelis (79:85), gegen die die Niners wiederum vergangene Woche zu Hause klar 86:67 gewannen. Gegen die London Lions feierte Besiktas dagegen ein klares 99:73.

mthi



Gegen Ludwigsburg holten sich Ty Brewer (M.) und die Niners weiteres Selbstvertrauen.

„So schnell wie seit acht Jahren nicht mehr“

Jungk mit Power zu den Spielen

LILLEHAMMER - Wird's sein letzter Winter im Eiskanal? Axel Jungk legt in der Frage die Karten nicht auf den Tisch. Klar ist: Es werden die letzten Spiele für den Olympia-Zweiten von 2022. Und der 34-Jährige kann sich im Februar erneut eine Medaille schnappen!

Skeleton

„Ich bin super durch die Vorbereitung gekommen“, berichtete das Ass von Dresdner SC. „Ich war nur fünf Tage krank.“ Dies hatte der Skeletoni lange nicht und die athletischen Werte sind dementsprechend: „Beim Starttraining in Oberhof auf Eis war ich so schnell wie seit acht Jahren nicht mehr.“ Momentan ist Jungk in Norwegen. Während die Bahn im heimischen Altenberg gerade vereist wird, hat Lillehammer

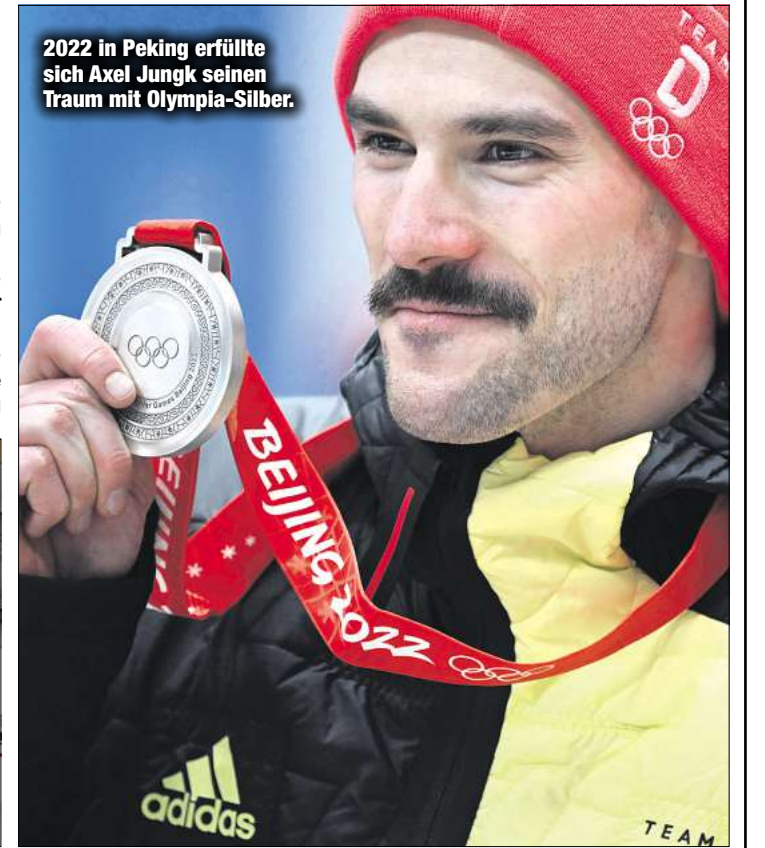
schon Top-Bedingungen. „Es ist zwar warm. Am Mittag hatte wir 17 Grad, aber die Bahn steht und wir können unser Material gut testen“, erklärt der WM-Dritte von 2025. Die Bahn ist sehr, sehr schnell. „Die zweite Fahrt war richtig gut, aber ich hatte auch schon einen kleinen Sturz“,

räumt Jungk ein. Während die Kollegen sich am Samstag und Sonntag im ersten Selektions-Wettkampf um die freien Weltcup-Startplätze duellieren, genießt es der Sachse dafür gesetzt zu sein. „Ich kann da weiter den Schlitzen testen“, so der gebürtige Zschopauer.



Auf der Oberhofer Startstrecke zündete Axel Jungk wieder seine Rakete.

2022 in Peking erfüllte sich Axel Jungk seinen Traum mit Olympia-Silber.



Fotos: IMAGO/Christian Heilwagen, IMAGO/SNA

MARKTPLATZ

SCHMUCK & UHREN

Gold Ankauf bis 100 EUR/g! Silber bis 1000 EUR/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ (0351) 8 212 423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Di. - Fr. 10- 17 Uhr

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Juwelier Kortum kauft Gold- u. Brillantschmuck, Gold- und Silbermünzen, Zahn- u. Bruchgold, Silber und Platin, Silberbesteck, Meißner Porzellan, Antiquitäten jegl. Art, mech. Uhren von Glashütte, Lange, Rolex u.a. Sofort Bargeld! Di. - Fr. 10-13.30/14.30-18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr u. n. Vereinbarung, Obergraben 2, ☎ DD 2 721 166

Edelmetallankauf Gold- und Silber-schmuck, Münzen, Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria, Markenporzellan, Nachlassverwertung, Hausbesuch möglich - Barankauf! Antik & Kunst, Großenhainer Straße 183 (gegenüber Lidl-Markt), Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Fallenlassen u. genießen bei Maria, prickelnde Erotik b. schönen Momenten zu Zweit. Mo-Fr Chem. 0175-8076622

Fellmaus Maxi. Herbst ist geile Kuschelzeit! Ich bin zu mehr bereit. Squir., ZK Mo-Fr nur Ter. Chem 015225313032

**Im Kleinen
Großes bewirken.**

Finde Dein Ehrenamt.
Zum Beispiel als Dolmetscher*in
oder am Sorgentelefon.
Wir vermitteln!

www.ehrensache.jetzt

Schnäppchenjagd vor malerischer Kulisse:
Jeden Samstag findet der Flohmarkt am
Dresdner Elbufer an der Albertbrücke statt.
Zahlreiche Händler bieten eine Riesenauswahl
an Trödel, Antiquitäten und Flohmarktschätzen an.
Jeder kann mitmachen.
Der Eintritt ist frei.

ACHTUNG: WINTERPAUSE
Dezember/Anfang Januar

WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG:
elbeflohmarkt-dresden.de

**Im Kleinen
Großes bewirken.**

Finde Dein Ehrenamt.
Zum Beispiel als Dolmetscher*in
oder am Sorgentelefon.
Wir vermitteln!

www.ehrensache.jetzt

MORGENPOST, 15.10.2025

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Rufen Sie alte Freunde an, Sie warten schon lange auf ein Zeichen von Ihnen. Atmen Sie tief durch, bevor Sie Ihren Kollegen zur Rede stellen.

STIER - 21.4. - 20.5.
Sie geben anderen einen Halt, schenken Vertrauen und Sicherheit. Die Familie und Ihre Freunde profitieren von Ihrer starken Persönlichkeit.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Sie finden die Reaktionen Ihrer Kollegen überzogen. Sie hatten doch keine böse Absicht mit Ihren Äußerungen, leider wird das nicht so gesehen.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Sehr lange werden Sie diese starke Arbeitsbelastung nicht mehr aushalten. Regelmäßige Bauchatmung stabilisiert Ihr inneres Gleichgewicht.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Schieben Sie unerledigte Dinge bitte nicht wieder länger vor sich hin. Die Singles spüren es jetzt förmlich: Liebesaction ist angesagt!

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Der Haussegen hängt derzeit ganz schön schief. Es besteht die Gefahr, dass Ihre scharfe Zunge beleidigend wirkt. Ändern Sie Ihren Ton!

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Im Umgang mit anderen Menschen - Freunde, Familie und Nachbarschaft - fühlen Sie sich un-gezwungen und erfreuen sich guter Kontakte.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Sie können es ruhig wagen, neue Wege einzuschlagen. Was hält Sie davon ab, einmal ganz anders zu handeln, als man es von Ihnen erwartet?

SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Suchen Sie nicht immer bei anderen das Haar in der Suppe! Seien Sie tolerant und verständnisvoll, man wird es Ihnen danken.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Sie brauchen eine feste Struktur, um vorwärtszukommen. Sie werden dazu unverhofft Unterstützung aus dem Freundeskreis erhalten.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Sie sind empfänglich für Schmeicheleien und Komplimente. Wenn Sie jetzt keinen kühlen Kopf be-halten, kann es ein böses Erwachen geben!

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Ein Freund braucht Ihren Zu-spruch. Sie wissen, wie Sie helfen können. Man setzt große Erwar-tungen in Ihre Unterstützung, zeigt Vertrauen.

WETTER HEUTE

Leipzig 14°

Dresden 12°

Chemnitz 13°

Görlitz 12°

Fichtelberg 6°

SACHSEN

WIND
Windstärke 2 aus Nordwest

MONDPHASEN
21.10. 29.10. 05.11. 12.11.

WEITERE AUSSICHTEN
Donnerstag 13° Freitag 13° Samstag 11°

Sonnen-aufgang: 07:29 Uhr
Sonnen-untergang: 18:12 Uhr

BIO-WETTER

Die Wetterlage macht in den Morgenstunden vor allem Personen mit Erkrankungen der Atemwege, aber auch Rheumakranken und Menschen mit chronischer Arthritis zu schaffen. Später gibt es dann jedoch kaum noch wetterbedingte Beschwerden.

DRESDEN

Der Tag beginnt mit dichten grauen Wolkenfeldern, aus denen auch mal etwas Regen oder Nieselregen fällt. Später wird es freundlicher, und die Sonne zeigt sich ab und zu. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte um 12 Grad. Es weht ein schwacher Wind aus nördlichen Richtungen. Nachts sinken die Temperaturen auf 7 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER

Hamburg 14° Rostock 14°
Berlin 14°
Köln 15° Hannover 15°
München 13°
Stuttgart 15°

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	17-20°
Deutsche Nordseeküste	13-14°
Deutsche Ostseeküste	13-14°
Algarve-Küste	20-22°
Westliches Mittelmeer	21-26°
Östliches Mittelmeer	24-28°
Kanarische Inseln	22-23°

URLAUBS-WETTER

Dublin 14° London 16° Paris 17° Wien 14° Varna 16°
Oslo 14° St. Petersburg 6° Moskau 4°
Warschau 10°
Madrid 26° Rom 22° Athen 24°
Lissabon 27° Palma 25° Antalya 25°
Las Palmas 26° Tunis 28°

Agadir	28°	heiter	Nairobi	27°	wolkig
Amsterdam	15°	wolkig	New York	19°	wolkig
Barcelona	23°	Schauer	Nizza	24°	heiter
Budapest	12°	bedeckt	Prag	12°	wolkig
Dom. Republik	33°	Schauer	Rhodos	24°	heiter
Izmir	23°	heiter	Rimini	19°	heiter
Jamaika	33°	Gewitter	Rio	26°	Regen
Kairo	28°	sonnig	S. Francisco	21°	wolkig
Miami	31°	wolkig	Zürich	15°	wolkig

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel. 1 92 92 oder 116 117
Internet: www.kvs-sachsen.de
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 15-22 Uhr: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstr. 25, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 15-22 Uhr: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstr. 25, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 16-22 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 16-22 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Praxis Wolfram Krause, Ritzenbergstr. 3, 01067 Dresden, Tel.: 0351/495 11 08; **24-Stunden-Notdienst:** AllDent Zahnzentrum Dresden, Altmarkt 10 a-d (Eingang über Seestr.), 01157 DD, Tel.: 0351/411 26 32; **Aktuelle Änderungen:** www.zahnaerzte-in-sachsen.de
Apotheken-Notdienste: Vital-Apotheke (Leipziger Str. 40), Barbarossa-Apotheke (Kyffhäuserstr. 32), Apotheke Plauen (Chem-nitzer Str. 117)
Tierärztlicher Notfalldienst: Klein- & Heimtiere Tel. 01805/84 37 36 (kostenpflich-tig: 0,14 Euro/min aus dem Festnetz, 0,42 Euro/min aus dem Mobilfunknetz): www.vetnotdienst.de

SRI LANKA

Elefanten, Tempel, exotische Wunder

Löwenfelsen, Schildkrötenfarm, Strandhotel

- 13 Tage Flugreise ab Berlin inkl. Haustürtransfer
- 11 Ü/HP in 3*- und 4*-Hotels
- sz-Reisebegleitung

LK-C003

Höhepunkte
Stadtrundfahrten/-gänge: Colombo, Kandy, Nuwara Eliya; Eintritte/Besichtigungen: Fort und Jami-ul-Affar-Moschee in Colombo, Höhlentempel von Dambulla, Elefantenwai-senhaus, antike Ruinen in Polonnaruwa, Zahntempel in Kandy, Botanischer Garten Peradeniya u. v. m.

11.02.–23.02. / 10.11.–22.11.26

13 Tage im DZ p. P. ab **3.799 €** / EZ ab 4.699 €

sz-Reisen

ADVENT

Berlin im Advent

Weihnachtsmarkt und eine funkelnDe Grand Show zum Verlieben

- 2 Tage Busreise ab/an Zustiegsort
- 1 Ü/F im Hotel Park Inn by Radisson in Berlin
- sz-Reiseleitung

DE-BF02

Höhepunkte
Besuch im Tränenpalast; Besuch Weihnachtsmarkt; Besuch Friedrichstadt-Palast „BLINDED by DELIGHT“ Grand Show inkl. Eintrittskarte PK 5 (höhere Preiska-tegorie zubuchbar); Stadtrundfahrt in Berlin; Zustiegs-orte: Chemnitz, Dresden, Heidenau, Pirna und weitere

07.12.–08.12.25

2 Tage im DZ p. P. ab **229 €** / EZ ab 294 €

WEIHNACHTEN

Weihnachtszauber auf dem Rhein

MS LADY DILETTA

- 8 Tage Flusskreuzfahrt inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/VP in gebuchter Kabinenkategorie
- sz-Reisen PLUS: Stadtrundfahrt Köln (ab 25 TN)

DE-K036

Höhepunkte
Ihre Route: Köln – Mainz – Speyer – Kehl / Strasbourg – Worms – Rüdesheim – Koblenz – Köln; Willkommens-drink; Festliches Galadinner (im Rahmen der VP); sz-Reisebegleitung auf An- und Abreise (ab 25 TN)

21.12.–28.12.25

8 Tage in DK p. P. ab **1.849 €** / EK ab 2.079 €

leicht

9		6		8		1		3
	4	5	1	3		6		
					7		9	
1	2	3	9					4
7								8
4					2	5	3	9
	1		5					
		2		9	4	8	7	
6		4		7		3		2

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Sudokus:

4	5	9	7	1	2	8	6	3
1	6	7	5	8	3	2	9	4
2	8	3	9	4	6	1	7	5
7	1	5	6	9	4	3	8	2
8	3	2	1	5	7	9	4	6
9	4	6	3	2	8	7	5	1
5	7	4	2	3	9	6	1	8
3	9	8	4	6	1	5	2	7
6	2	1	8	7	5	4	3	9

4	3	2	9	1	7	6	8	5
9	8	5	4	6	2	7	3	1
6	7	1	5	8	3	9	4	2
1	6	3	8	2	5	4	9	7
8	2	7	6	9	4	5	1	3
5	9	4	7	3	1	8	2	6
7	1	8	3	5	9	2	6	4
3	5	6	2	4	8	1	7	9
2	4	9	1	7	6	3	5	8

schwer

schwer

			3					
		7				8		
	4		5	9		3		
	5				7		6	4
	7			3			2	
			9					1
6							8	
				8		1		3
9				4	2			



Auf Erkundungstour

Miranda ist erst seit ein paar Wochen in der Stadt und kennt ihre neue Heimat noch gar nicht richtig. Deshalb nutzt sie den heutigen Tag für eine Erkundungstour. Zuerst geht sie die üblichen Touristenpfade entlang, ehe sie einen Abzweig nimmt. In den Hinterhöfen der schönen Altbauten entdeckt die hübsche Brünette ein echtes Schmuckstück, das ihr Herz sofort höher schlagen lässt. Sie fragt nach einem Geheimtipp für den Abend und bekommt eine Einladung, die einen genussvollen Höhepunkt verspricht...

MORGENPOST

15.10.2025

Himmlisches Motorrad unterm Hammer

MÜNCHEN - Ob's mit diesem schnittigen Modell direkt auf den Highway zu Heaven geht? Möglich! Schließlich hat Papst Leo XIV. (70) das Motorrad, das am Samstag in München versteigert wird, persönlich signiert. Eine Gruppe von „Jesus Bikern“ bewunderte Papst Leo XIV. (70) die Maschine. Das Motorrad soll an das Papamobil des Papstes erinnern.

Papamobil inspiriert sein soll, auf einer dreitägigen Reise von Schaaheim in Südhessen bis auf den Petersplatz in Rom gefahren, wo es der Pontifex im Rahmen der wöchentlichen Generalaudienz mit seiner Unterschrift verzierte, wie das Auktionshaus RM Sotheby's mitteilte. Für 40 000 bis 60 000 Euro soll das himmlische Gefährt nun einen neuen Besitzer finden. Der Erlös kommt den Päpstlichen Missionswerken in Österreich zugute und wird an Kinder in Madagaskar gehen.

Skurrielles aus aller Welt

Kindheitstraum geht in Erfüllung

Kronprinz Christian (19) macht eine Ausbildung zum Leutnant.

Am Stützpunkt gab es Besuch von Papa, König Frederik (57).



Für ein solches Selfie braucht man starke Nerven.

Kronprinz Christian hebt ab

SKRYDSTRUP - Wie im Film „Top Gun“ muss sich Kronprinz Christian (19) gefühlt haben. Der Sohn von König Frederik (57) erfüllte sich einen Kindheitstraum und durfte in einem Kampffjet der dänischen Luftwaffe mitfliegen.

„Ich hatte die Gelegenheit, an einem der letzten Trainingsflüge in einem F-16-Flugzeug teilzunehmen – und wow, das war unglaublich“, schrieb der Thronfolger sichtlich beeindruckt auf Instagram. Die Kampfflugzeuge werden bald ausgemustert und durch neue Maschinen des Modells F-35 ersetzt. Mit etwa 2 100 Kilometer pro Stunde und Sauerstoffmaske im Gesicht flog Christian über

Dänemark. Ein Selfie von ihm zeigte Schloss Kronborg im Nordosten des Landes „aus einem ganz neuen Blickwinkel“.

Zurück auf dem Boden bedankte er sich beim Piloten für „das großartige Erlebnis“. „Ich hatte bereits großen Respekt vor den Piloten, die unsere Kampfflugzeuge fliegen, und nach dem heutigen Tag ist dieser Respekt nur noch größer geworden.“

Und es wartete noch Besuch auf ihn: „Es war schön, dass mein Vater nach dem Flug heute in Skrydstrup vorbeigekommen ist.“ Immerhin sieht der König seinen Sohn nur noch selten. Seit August absolviert der 19-Jährige eine einjährige Leutnant-Ausbildung beim Militär.

Prinz Sverre Magnus lebt jetzt in Italien

OSLO - Nun sind Kronprinz Haakon und seine Frau Mette-Marit (beide 52) allein zu Hause. Nach Tochter Ingrid Alexandra (21), die in Australien studiert, ist auch ihr Sohn Sverre Magnus (19) ins Ausland gezogen.

„Der Prinz befindet sich derzeit in Italien, wo er verschiedene Möglichkeiten erkundet, unter anderem im Bereich Film und Fotografie“, erklärte eine Palast-Sprecherin gegenüber der Zeitung „Se og Hør“. Der Königsenkel hatte im Mai ein Filmunternehmen namens „Sverre Magnus Productions“ gegründet.

Dem Bericht zufolge soll der Prinz in Mailand leben. Dort studiert seine Freundin Amalie Gjaever Macleod (19) an der Bocconi Universität, wie sie auf ihrem Instagram-Profil schreibt.



Sverre Magnus hat seine Freundin Amalie Gjaever Macleod (beide 19) nach Mailand begleitet.

Kate & William Umzug steht bevor

WINDSOR - Nun geht alles ganz schnell: Früher als geplant wollen Prinz William und seine Frau Kate (beide 43) mit den Kindern in ihr neues Zuhause einziehen.

Die Renovierung der Forest Lodge im Windsor Park sei bereits abgeschlossen. Aus diesem Grund sind die königlichen Mitarbeiter „derzeit damit beschäftigt, die Habseligkeiten der Familie in das frisch renovierte Anwesen zu bringen“, berichtete ein Insider der „Daily Mail“. Eine weite Strecke müssen die Umzugshelfer dafür nicht zurücklegen. Die Forest Lodge liegt gerade einmal elf Autominuten vom bisherigen Wohnsitz Adelaide Cottage entfernt.



Prinz William und seine Frau Kate (beide 43) wagen einen Neuanfang.

MORGENPOST

Urkomische Show auf dem Walk of Fame

Jack Black klaut Naomi Watts den Stern

Bei jeder feierlichen Enthüllung eines Sterns auf dem Walk of Fame spielen sich die mehr oder weniger gleichen Szenen ab: Zunächst danken die Stars überschwänglich ihrer Familie und ihren Wegbegleitern, um sich anschließend freudestrahlend auf dem Boden zu räkeln. Bei Naomi Watts (57) war es ähnlich - nur wälzte sich ein anderer bekannter Hollywood-Star auf ihrem Stern herum!

So hatte Jack Black (56), der mit Watts 2005 „King Kong“ drehte, sichtlich Spaß dabei, den Stern seiner Kollegin für sich zu beanspruchen - und das, obwohl er 2018 selbst einen bekommen hat! Mit cooler Sonnenbrille, Jeans und gepunktetem Hemd posierte er auf der Plakette, während sich Watts vor Lachen krümmte. Anschließend ließ es sich die zweifache Mutter natürlich nicht nehmen, ebenfalls auf ihrem Stern zu glänzen. Doch es werden nicht diese Standard-Bilder sein, die in Erinnerung bleiben, sondern die witzigen Szenen mit Jack Black!



Die Schauspielerin posierte in ihrem beige-farbenen Kleid natürlich viel eleganter als ihr Kollege.

Jack Black (56) genoss das Rampenlicht, während Naomi Watts (57) sich vor Lachen kaum halten konnte.

Fotos: dpa/AP/Invision/Chris Pizzello, IMAGO/UP! Photo

Keanu Reeves spricht über Hochzeit

NEW YORK - Bei einer Sondervorführung seines neuen Films „Good Fortune“ turtelten Keanu Reeves (61) und Alexandra Grant (52) wie zwei verliebte Teenies. Außerdem ließ sich der Schauspieler erstmals zu einem Statement über die anhaltenden

Hochzeitsgerüchte hinreißen.

Es sei nicht das erste Mal, dass in ihrer sechsjährigen Beziehung solche Spekulationen auftauchen, erklärte er im „E! News“-Interview.

Und natürlich sei eine Hochzeit etwas Tolles. Doch seine Alexandra habe vor wenigen Wochen, als sie ihre Fans via

▲ Alexandra Grant (52) und Keanu Reeves (61) brauchen offenbar kein Eheversprechen, um glücklich zu sein.

Instagram bat, nicht alle Meldungen zu glauben, die Angelegenheit gut auf den Punkt gebracht.



Foto: dpa/AP/Invision/Evan Agostini

Alec Baldwin hatte schweren Autounfall

EAST HAMPTON - Glück im Unglück: Alec Baldwin (67) hatte einen schweren Autounfall. Der Schauspieler ist mit dem Schrecken davongekommen, der Range Rover seiner Frau Hilaria (41) ist dagegen Schrott.

krachte Baldwin gegen einen Baum. Die Brüder blieben wie durch ein Wunder unverletzt.

Der Hollywoodstar war gemeinsam mit seinem Bruder Stephen (59) auf dem Rückweg vom Hamptons International Film Festival, als ihnen auf dem Montauk Highway ein „Müllwagen in der Größe eines Wals“ entgegenkam und schnitt, wie er auf Instagram schilderte. Beim Ausweichen

Alec Baldwin (67) fühlt sich schlecht, weil er das Auto seiner Frau Hilaria (41) geschrottet hat.



Foto: IMAGO/UP! Photo



4 194109 801401

WEIHNACHTS-KONZERT

Wiener Sängerknaben

Seit 1498

Do. 18.12.25 | 19.30 Uhr
Kulturpalast Dresden

Tickets: www.cm-ticket.de, Tel: 030-6780111, im Kulturpalast sowie an allen bek. VVK



Foto: Lukas Beck